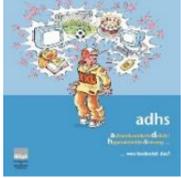


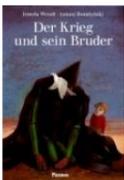
Lfd.Nr.	Bild	Name	Untertitel	Schriftsteller	Verlag / ISBN	Klappentext
1		[UN]antastbar	Erzählkarten für Berater/innen und Gruppenarbeit zum Thema häusliche Gewalt	Faridah Mugarbi Sylvia Burghold	BIG Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen	kein Klappentext
2		„Aber es war sehr, sehr hilfreich“	Die Sicht der Eltern auf Informationsquellen und auf Wirkungen präventiv ausgerichteter Angebote	Theresa Nagy	Bertelsmann Stiftung ISSN-Internet 2199-6407	Es geht darum, die Inanspruchnahme präventiv ausgerichteter Angebote besser zu verstehen. Ziel war es, durch vertiefende Befragungen Erkenntnisse über subjektiv relevante Ausgangsbedingungen und Voraussetzungen einer erfolgreichen Inanspruchnahme präventiv ausgerichteter Angebote zu gewinnen.
3		„Aber irgendwie sehe ich da keinen Sinn drin!“	Hintergründe der (Nicht-)Nutzung präventiv ausgerichteter Angebote aus der Sicht von Eltern	Jörg Kohlscheen	Bertelsmann Stiftung ISSN-Internet 2199-6407	Es geht darum, die Inanspruchnahme präventiv ausgerichteter Angebote besser zu verstehen. Ziel war es, durch vertiefende Befragungen Erkenntnisse über subjektiv relevante Ausgangsbedingungen und Voraussetzungen einer erfolgreichen Inanspruchnahme präventiv ausgerichteter Angebote zu gewinnen.
4		„Armut hat junge Gesichter“	Positionen und Forderungen des DRK zur Armut bei Kindern, Jugendlichen und Familien in Deutschland		DRK-Generalsekretariat Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	kein Klappentext
5		„jungbewegt – Dein Einsatz zählt.“	Erfahrungen – Ergebnisse – Erfolge	Claudia Bockholt; Rüdiger Hansen; Birger Hartnuß; Prof. Dr. Karin Lenhart-Roth; Kevin Lüdemann; Sigrid Meinhold-Henschel; Carsten Roeder Moritz Scherhelm	Bertelsmann Stiftung	kein Klappentext
6		„Reichsbürger“, „Reichsregierungen“ und „Selbstverwalter“	Informationen und Handlungsempfehlungen zur „Reichsbürgerszene“		Ministerium für Inneres und Sport	kein Klappentext
7		... es ist niemals zu spät!	Bedingungen und Formen der Inanspruchnahme präventiver Angebote von Familien mit elfjährigen Kindern	Annette Franzke Jasmin Schmitt Annett Schultz	Bertelsmann Stiftung ISSN-Internet 2364-0383	Der Übergang von Grundschule auf die weiterführende Schule ist nicht nur eine Weichenstellung in der Bildungsbiographie von Kindern, sondern auch bedeutsam für die kindliche Entwicklung insgesamt. Der vorliegende Werkstattbericht konzentriert sich auf Kinder in dieser Lebensphase. Es werden die Inanspruchnahme und der Effekt von präventiven angeboten speziell für Kinder und ihre Familien in dieser Lebensphase in den Blick genommen.
8		3 Freunde und das Rote Kreuz		Pixi Bücher	Carlsen	Hallo, dein Pixi zeigt dir heute, wie du bei einer kleinen Wunde an der Fingerspitze schnell helfen kannst. Schneide ein Stück Pflaster ab, das über die Wunde am Finger passt und über den Finger hinausragt. Schneide links und rechts auf der Höhe der Fingerkuppe ein Dreieck ein. Klebe das Pflaster bis zur Hälfte um dem Finger, klappe den Rest über den Finger und schon ist der kleine Verband fertig.

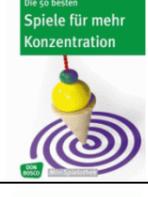
9		88 Fragen und Antworten zur NPD	Weltanschauung, Strategie und Auftreten einer Rechtspartei – und was Demokraten dagegen tun können	Fabian Virchow Christian Dornbusch (Hrsg.)	WochenSchauVerlag	Bürgernah und verbindlich tritt die NPD den Bürgern in den Wahlkämpfen und an Infoständen gegenüber, doch hinter der Selbstdarstellung als seriöse politische Kraft verbergen sich Rassismus, Antisemitismus und die Verharmlosung der NS-Verbrechen. Nach dem Einzug in die Landtage von Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern will die NPD nun auch im Westen in die Landtage einziehen.
10		Adhs - aufmerksamkeitsdefizit/hyperaktivitätsstörung	... was bedeutet das?		Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	Diese Broschüre wendet sich an Jugendliche und Erwachsene, die von ADHS betroffen sind, an Eltern und Angehörige mit Kindern und Jugendlichen mit ADHS, sowie an alle, die beruflich mit ADHS-Patienten zu tun haben.
11		Alle sind dabei		Pixi Bücher	Carlsen	Hallo, dein Pixi zeigt dir heute, wie du Flicker bastelst. Male auf alte Stoffreste die Umrisse eines Bildes, z.B. ein Herz oder einen Mond. Du kannst auch Plätzchenförmchen als Schablonen verwenden. Schneide die Flicker aus. Nähe sie mit Hilfe eines Erwachsenen auf ein Kleidungsstück, das du reparieren möchtest. Helle Flicker kannst du auch mit Stoffmalfarbe bemalen oder bunte Pailletten aufkleben.
12		Ankommen	Eine Orientierungshilfe für das Leben in Deutschland	Michael Strautmann (Hrsg.)	Bundeszentrale für politische Bildung 978-3-7344-0113-8	Ankommen in Deutschland- das ist oft nicht leicht für Besucher, Geflüchtete und zukünftige Bürger Deutschlands aus vielen Regionen der Welt. Sie wollen und müssen sich in einer Gesellschaft zurechtfinden, in der manches ungewohnt erscheint. In vielen Sprachen möchte diese Orientierungshilfe Fragen beantworten und nützliche Informationen zum Leben in Deutschland vermitteln. An ihr haben viele Menschen mitgearbeitet, die sich in die Bedürfnisse und Empfindungen von Geflüchteten und Neubürgern Deutschlands hineinversetzen können.
13		Arbeitsbuch gegen Ausländerfeindlichkeit	Unterrichtsvorschläge für Schule und Jugendarbeit	Wunibald Heigl	BELTZpraxis	kein Klappentext
14		Armut und Ausgrenzung überwinden – in Gerechtigkeit investieren	Erfahrungen, Hintergründe, Perspektiven		Nationale Armutskonferenz	Das Europäische Parlament und der Europäische Rat haben das Jahr 2010 zum Europäischen Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung ausgerufen. Die Nationale Armutskonferenz (nak) und das Europäische Armutsnetzwerk (EAPN) engagieren sich seit 20 Jahren mit und für Menschen, die in Armut leben, von ihr bedroht oder sozial ausgegrenzt sind. Statt soziale Ungleichheit weiter zu verschärfen, ist es an der Zeit, endlich Armut und Ausgrenzung zu überwinden und in Gerechtigkeit zu investieren.
15		Ausgebrannte Teams	Burnout-Prävention und Salutogenese	J. Fengler / A. Sanz	Klett-Cotta 978-3-608-89161-4	Nicht nur einzelne Menschen sind von Burnout bedroht, auch Teams können >>ausbrennen<<. Dieser bisher wenig beachteten Tatsache begegnet das Buch mit der Beschreibung und Analyse des Phänomens in verschiedenen Praxisfeldern der Teambearbeitung und – supervision. Ein unverzichtbarer Leitfaden für alle, die mit Teams arbeiten und aktive Burnout-Prävention integrieren möchten.
16		Beiträge zur Jugendsozialarbeit	Jugendsozialarbeit in Bewegung – Körper, Bewegung und Tanz als Ressource		Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit	kein Klappentext

17		Berufsbild und Anforderungsprofil der Schulsozialarbeit November 2007	Kooperationsverbund Schulsozialarbeit		Kooperationsverbund Schulsozialarbeit	kein Klappentext
18		Big Data, Facebook, Twitter & Co. und soziale Arbeit		Peter Hammerschmidt Juliane Sagebiel Burkhard Hill Angelika Beranek	Beltz Juventa	Die Digitalisierung der Gesellschaft mit ihrem neuen Kommunikationspraktiken und Unterhaltungsmöglichkeiten hat inzwischen alle Lebensbereiche der Alltags- und Berufswelt durchdrungen und nachhaltig verändert. Das betrifft auch die AdressatInnen und Professionellen der Sozialen Arbeit sowie Lehre und Studium an den Hochschulen. Diese aktuellen mediengestützten Praxen bringen offensichtliche Veränderungen mit sich, werden aber vor allem auch von versteckten Wirkungen und Nebenwirkungen begleitet. Diese zu erfassen und zu erklären, ist Anliegen des Bandes.
19		Bildungs- und Erziehungspartnerschaft	Rahmenkonzeption für die konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern in Ganztagschulen	Matthias Bartscher Herbert Boßhammer Gabriela Kreter Birgit Schröder	Serviceagentur Ganztätig lernen. NRW	kein Klappentext
20		Bildungsaufsteigerinnen aus benachteiligten Milieus	Habitustransformation und soziale Mobilität bei Einheimischen und Türkeistämmigen	Aladin El-Mafaalani	Springer 978-3-531-19319-9	Aladin El-Mafaalani rekonstruiert die Mühen des Aufstiegs und belegt, dass die Überwindung sozialer Ungleichheit schwierig und selten ist. Zugleich analysiert er den Spielraum für die konstruktive Bewältigung habitueller Nicht-Passungen und das Potenzial für Transformationen. Der systematische Vergleich der Biografien einheimischer und türkei-stämmiger BildungsaufsteigerInnen zeigt zudem, dass sich migrationsspezifische Besonderheiten herausstellen lassen, diese jedoch weitgehend überschätzt werden.
21		Bildungsbericht 2015	Die Bildungslandschaft in Zahlen		Ministerium für Bildung Sachsen-Anhalt	kein Klappentext
22		Bildungsräume gemeinsam gestalten	Erfolgreiche Kooperationen zwischen Jugendsozialarbeit und Schule fördern		DRK – Generalsekretariat Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	kein Klappentext
23		Brückenbauer im Einsatz für die Bildung	Engagement zwischen Elternhaus und Schule	Caroline Lano	Media-Versand	Im Zuge der zahlreichen Integrationsdebatten wird immer wieder der Ruf nach mehr Bildung laut. Gerade Eltern mit Migrationshintergrund stehen häufig und dem Generalverdacht, sich nicht ausreichend für die Ausbildung ihrer Kinder zu interessieren. Der Film stellt Ihnen Projekte vor, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, diese Problematik anzugehen und Kontakte zwischen Elternhaus und Schule zu vermitteln. Dabei stehen Bürgerschaftliches Engagement und Eigeninitiative im Mittelpunkt.

24			Bußgeldkatalog	68 originelle Zusatzaufgaben bei Regelverstößen, Kopier-vorlagen /Sekundarstufe I	Barbara Jaglarz Georg Bemmerlein	Persen 978-3-8344-3726-6	Mit den Zusatzaufgaben an der Hand zeigen Sie sich in angespannten Situationen gelassen. Sie können auf Regelverstöße innerhalb und außerhalb des Unterrichts passend und originell reagieren: Statt nervenaufreibende Diskussionen zu führen und ständig ermahnen zu müssen, geben Sie den Schülern eine Aufgabe, in der diese sich auf kreative Weise mit ihrem Regelverstoß auseinandersetzen. Die Schüler erkennen, welche Konsequenzen ihr Handeln hat und verhalten sich disziplinierter.
25			Chrystal-Meth	Einblicke in den Lebens- und Konsumalltag mit der Modedroge "Crystal"	Gundula Barsch	Pabst 978-3-899-679-106	Seit Ende der 2010er Jahre präsentieren deutsche Medien regelmäßig alarmierende Berichte über die „Monsterdroge Crystal“. Auch das psychosoziale Hilfesystem signalisiert, vom Crystal-Konsum mit einer Vielzahl neuer Probleme konfrontiert zu sein. Auf Grund fehlender Einblicke in den Lebens- und Konsumalltag mit Crystal herrscht Ratlosigkeit, wie den veränderten Herausforderungen begegnet werden kann. Gundula Barsch hat in ihrer Studie erstmalig empirisch fundiert untersucht, wie die Konsumenten ihren Alltag mit Chrystal gestalten. Davon ausgehend werden Ansätze konkretisiert, wie Hilfe und Unterstützung aussehen sollten, damit sich durch den Konsum physischen, psychischen und sozialen Probleme auftürmen.
26	2x		CommunityMatters	Die Schule öffnen und vom Umfeld profitieren		MindMatters	kein Klappentext
27	4x		Composito	Handbuch zur Menschenrechtsbildung mit Kindern		Deutsches Institut für Menschenrechte 978-3-8389-7013-4	COMPASITO bietet Anregungen und Hilfestellungen für Pädagoginnen und Pädagogen, die sich mit Menschenrechtsbildung für sieben- bis dreizehnjährige Kinder befassen wollen. Das Buch macht mit den wichtigsten Begriffen der Menschen- und Kinderrechte vertraut und vermittelt theoretisches Hintergrundwissen zu 13 Menschenrechtsthemen wie zum Beispiel Demokratie, Frieden, Geschlechtergerechtigkeit, Umwelt, Medien, Armut oder Gewalt. Anhand von 40 Aktivitäten werden Kinder für Menschenrechtsfragen in ihrem direkten Umfeld sensibilisiert. Dabei entwickeln sie ihre Fähigkeiten zum kritischen Denken, ihr Verantwortungsbewusstsein und ihren Sinn für Gerechtigkeit. Und sie lernen, wie sie durch konkretes Handeln ihre Schule oder Gemeinschaft positiv verändern können. Darüber hinaus gibt es Informationen und praktische Anregungen zum Einsatz des Handbuchs in verschiedenen schulischen und außerschulischen Lernumgebungen.
28			Cool bleiben statt zuschlagen	Bausteine zur Gewaltprävention	Tilo Brenner	Persen	Das gesamtheitliche Konflikttraining dient durch die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und der Klassengemeinschaft der Gewaltprävention. In Spielen und Gesprächsmustern, die sie anschließend reflektieren. Das erprobte Material besteht aus 17 Einheiten, 64 Bausteinen und 34 Kopiervorlagen für eine Unterrichtsreihe von ca. 34 Stunden im Projekt-, Wahlpflicht- oder Sozialkundeunterricht. Die Teilangebote können Sie natürlich auch flexibel einzeln in den Fächern Religion und Ethik einsetzen.
29			Crystal/Methamphetamin	Informationsbroschüre für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren		BZgA	kein Klappentext

30		Das Eherecht			Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	kein Klappentext
31		Das Elterngespräch in der Schule	Von der Konfrontation zur Kooperation	Claudius Hennig Wolfgang Ehinger	Auer 978-3-403-03198-7	Der Band enthält: Checklisten, Arbeitsblätter und Auswertungsbögen als Kopiervorlagen, Übungsanleitungen zur Gesprächsführung, zahlreiche Hinweise, konkrete Fallbeispiele sowie praktische Tipps und Tricks.
32		Das Geheimnis zweier Ozeane	Ein ungewöhnliches Schiff		Verlag Neues Leben Berlin	kein Klappentext
33		Das Handbuch der Elternarbeit		Dr. Fred Bernitzke/ Dr. Peter Schlegel	Bildungsverlag Eins Gehlen Kieser Stam 978-3-427-60000-8	kein Klappentext
34		Das Interventionsbuch: Mobbing an Schulen stoppen	Mobbing an Schulen stoppen	Horst Lehner Denise Vervoort	Beltz	Fachlich und praktisch fundiert führt dieses Buch ein ernstes Thema, das im Umfeld Schule plötzlich jeden betreffen kann: Mobbing unter Schülern. Es gewährt einen Blick hinter die Bühne gruppenspezifischer Prozesse und beantwortet grundlegende Fragen aus Sicht des Praktikers, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> - Was treibt einen Schüler zu Mobbinghandlungen? - Wie erkenne ich Mobbing? - Wie reagiere ich darauf? Herzstück ist eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, die schulische Zuständigkeiten klar
35		Das Recht auf Bildung für geflüchtete Kinder und Jugendliche in Sachsen-Anhalt umsetzen: Gangbare Wege, Sackgassen und Baustellen	Eine Handreichung für Politik, Verwaltung und Bildungseinrichtungen	Katrin Reimer-Gordinskaya Romy Schulze	KinderStärken DKSB	kein Klappentext
36		Datenschutz bei frühen Hilfen	Praxiswissen kompakt		Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e.V.	kein Klappentext

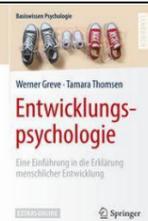
37	2x		Demokratie braucht Qualität	Beispiele guter Praxis und Handlungsempfehlungen für erfolgreiches Engagement gegen Rechtsextremismus		Friedrich Ebert Stiftung 978-3-86872-372-4	kein Klappentext
38			Der demografische Wandel	Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten für die Jugendsozialarbeit und die Jugendhilfe im Deutschen Roten Kreuz		Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	kein Klappentext
39			Der Froschkönig	Oder der eiserne Heinrich		Verlag Karl Nitzsche Niederwiesa	kein Klappentext
40			Der Krieg und sein Bruder		Irmela Wendt Antoni Boratynski	Patmos	Die Mächtigen entsinnen ständig neue Möglichkeiten, den Krieg zu verjüngen durch immer modernere Waffen. Dem Krieg gefällt das sehr, bis ihn der seltsame Gedanke beunruhigt, er sei, ehe er der Krieg wurde, schon einmal ein anderer gewesen. So wandert er zurück durch die Jahrtausende, bis zu seinem Ursprung. Irmela Wendt schrieb eine bewegende Legende gegen den Krieg von zeitloser Gültigkeit.
41			Der Kuckuck und die Katze		Dieter Mucke Fotis Zaprasis	Der Kunderbuchverlag Berlin	kein Klappentext
42			Der Schüler mit psychischer Störung...	...in der Betreuung von Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendhilfe und Schule	A. Reichert G. Adams /N. Beck M. Holler/ A. Warnke	Pabst Science Publishers 978-3-8996-7650-1	kein Klappentext
43			Die 50 besten Bewegungsspiele		Rosemarie Portmann	Don Bosco – MinniSpielothek 978-3-7698-1783-6	Für ihre körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung brauchen Kinder Bewegung. Rosemarie Portmann stellt Bewegungsspiele vor, die sich schnell und unkompliziert durchführen lassen, auch auf kleinstem Raum. Dabei wird die Bewegungsfreude der Kinder gefördert und ganz nebenbei Konzentration und Aufmerksamkeit geübt.
44			Die 50 besten Entspannungsspiele		Rosemarie Portmann	Don Bosco – MinniSpielothek 978-3-7698-1531-3	Entspannungsmethoden sind in unserem hektischen und stressbeladenen Alltag nicht nur für Erwachsene unverzichtbar. Diese Auswahl bewährter Spiele von Rosemarie Portmann liefert allen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, leicht umsetzbare Ideen zu kleinen Erholungspausen für Körper und Geist.

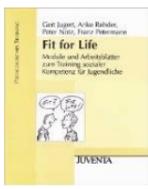
45		Die 50 besten Gruppenspiele		Josef Griesbeck	Don Bosco – MinniSpielothek 978-3-7698-1520-7	Wer Kinder- und Jugendgruppen begleitet, weiß gute Spielideen zu schätzen. Mit dieser Auswahl aus der bewährten Spielesammlung von Josef Griesbeck bekommen die Gruppenleiter die richtigen Spiele für jede Gelegenheit an die Hand.
46		Die 50 besten Kennenlernspiele		Josef Griesbeck	Don Bosco – MinniSpielothek 978-3-7698-1847-5	Für einen gelungenen Einstieg in die Gruppenarbeit sorgen die 50 unterhaltsamen und leicht anwendbaren Kennenlernspiele von Josef Griesbeck. Spielend lernen die Kinder, sich miteinander bekannt zu machen, Vertrauen zu gewinnen, Kontakte zu knüpfen und zu festigen. Und damit viel Fantasie, Bewegung und Spaß. Altersstufe 4-12 Jahre
47		Die 50 besten Spiele für ein faires Miteinander		Rosemarie Portmann	Don Bosco – MinniSpielothek 978-3-7698-1922-9	Regeln und Rücksichtnahme sind für das Zusammenleben unverzichtbar. Fairness bedeutet, sich auch noch daran zu halten, wenn einem selbst Nachteile daraus erwachsen. 50 leicht umsetzbare Spiele, die wenig oder kein Material erfordern. Altersstufe 5-10 Jahre
48		Die 50 besten Spiele für mehr Konzentration		Rosemarie Portmann	Don Bosco – MinniSpielothek 978-3-7698-1938-0	Die meisten Kinder wollen ihre Aufgaben gerne und vor allem zügig lösen. Aber Konzentration gelingt oft nicht einfach Knopfdruck. Mit diesen 50 Spielen nehmen sich die Kinder besser wahr, finden zur Ruhe und über, ihre Aufmerksamkeit gezielt auf die Aufgabe zu richten – um danach mehr Zeit zum Spielen zu haben. Altersstufe 5-10 Jahre
49		Die 50 besten Spiele für mehr Sozialkompetenz		Rosemarie Portmann	Don Bosco – MinniSpielothek 978-3-7698-1729-4	Soziale Kompetenz bildet das Fundament für das ganze soziale Leben und für die Entwicklung einer gesunden Beziehungs- und Konfliktfähigkeit. Rosemarie Portmann zeigt in 50 einfach umsetzbaren und altersgerechten Spielideen, wie die Grundlagen für diese zentrale Fähigkeit schon im Kindergarten- und Grundschulalter gelegt werden können.
50		Die 50 besten Spiele fürs Selbstbewusstsein		Rosemarie Portmann	Don Bosco – MinniSpielothek 978-3-7698-1532-0	Wer Kinder und Jugendliche in Kitas und Schule oder Freizeit begleitet, will, dass sie zu starken, selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen. Diese Auswahl aus den bewährten Spielbüchern von Rosemarie Portmann hilft, sich selbst besser zu verstehen und die eigenen Stärken gezielt einzusetzen.
51		Die 50 besten Spiele im Umgang mit Konflikten		Andrea Behnke	Don Bosco – MinniSpielothek 978-3-7698-1936-6	Wo Menschen zusammenkommen, gibt es Konflikte. Ein harmonisches Miteinander in der Gruppe ist nur möglich, wenn die unterschiedlichen Interessen und Wünsche gehört werden. Diese 50 leicht zu lernenden Spiele ermöglichen den Austausch über die eigenen Gefühle, üben den Umgang mit Wut und Aggression ein und fördern Zusammenarbeit und Achtsamkeit. Altersstufe 4-10 Jahre.
52		Die 50 besten Spiele zum Abbau von Aggressivität		Andrea Erkert	Don Bosco – MinniSpielothek 978-3-7698-1921-2	Wut gehört zum Leben dazu. Aber welche Optionen haben wir, dass weder ich noch andere Schaden davontragen? In diesen 50 Spielen spüren Kinder ihren Gefühlen nach, probieren risikofreie Möglichkeiten, Dampf abzulassen und lernen alternative Konfliktlösungen kennen. Altersstufe 2-6 Jahre

53		Die 50 besten Spiele zum Gehirnjogging		Rosemarie Portmann	Don Bosco – MinniSpielothek 978-3-7698-1533-7	Ob in Schule, Arbeit oder Freizeit, Wachheit und konzentriertes Mitdenken ist überall gefragt. Mit dieser Auswahl an Denk- und Knobelspielen aus den bewährten Spielebüchern von Rosemarie Portmann gibt's eine Frischzellenkur für den Kopf.
54		Die 50 besten Spiele zum interkulturellen Lernen		Wilma Osuji	Don Bosco – MinniSpielothek 978-3-7698-1796-6	In einer multikulturellen Gesellschaft will der Umgang miteinander gelernt sein. Wilma Osuji vermittelt anhand von 50 leicht umsetzbaren Spielideen, wie die Grundlage für interkulturelles Lernen schon in Kita und Schule gelegt werden kann. Altersstufe 4-10 Jahre
55		Die 50 besten Wahrnehmungsspiele		Andrea Erkert	Don Bosco – MinniSpielothek 978-3-7698-1613-6	Hören, Sehen, Riechen, Schmecken: Erleben mit allen Sinnen will geübt sein. Die Sinne schärfen und die Dinge bewusst wahrzunehmen, gelingt Kindern mit dieser Auswahl an bewährten Spielen kinderleicht.
56		Die 50 besten Warm-up-Spiele für Gruppen		Andrea Behnke	Don Bosco – MinniSpielothek 978-3-7698-1939-7	Wenn eine Gruppe zusammenkommt, braucht es seine Zeit, bis das Eis gebrochen ist und die Kinder miteinander warm geworden sind. Mit diesen 50 Interaktionsspielen wird der Prozess aktiv unterstützt und die Grundlage gelegt für motivierte Gruppenphasen, die allen Spaß machen. Altersstufe 5-10 Jahre
57		Die besten Beerdigungen der Welt		Ulf Nilsson Eva Eriksson	Beltz & Gelberg	Für alle toten Tier, die sonst keiner beachtet, gründen Ester, Putte und >>ich<< an einem langweiligen Tag ein Beerdigungsinstitut. Sie wollen die besten Beerdigungen der Welt ausrichten!
58		Die Meile der Demokratie	Protestkultur der Bürgergesellschaft		Landeszentrale für politische Bildung	kein Klappentext
59		Die NPD in den Kreistagen Sachsen-Anhalts	Forschungsbericht zur kommunalpolitischen Arbeit der extremen Rechten sowie zu Formen und Strategien der demokratischen		Landeszentrale für politische Bildung	kein Klappentext
60		Die Rechte der Kinder	Von Logo! Einfach erklärt		Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	In der Kinderrechtskonvention ist dass natürlich viel komplizierter ausgedrückt, denn Gesetzestexte sind meistens ziemlich schwierig geschrieben. Doch die ZDF-Kindernachrichtensendung logo! hat die Rechte der Kinder einfach und verständlich für alle erklärt. (Auch in Türkisch und Russisch)

61			Die Verteidigung des Sozialen	Ermutigungen für die Soziale Arbeit	Lothar Böhnisch	Beltz Juventa	Die Soziale Arbeit muss bis heute um ihre gesellschaftliche Anerkennung kämpfen. Dies umso mehr in einer wachstumsfixierten Gesellschaft, in der das Ökonomische höher bewertet wird als die soziale und professionelle Hilfe und Sorge niedriger eingestuft werden als die Erwerbsarbeit, obwohl die wirtschaftliche und sozialstaatliche Entwicklung grundsätzlich auf diese angewiesen sind. SozialarbeiterInnen leiden darunter, spüren diese immer wieder in ihrer beruflichen Identität
62			Digitale Bildung/Arbeitswelt 4.0	Jugendsozialarbeit in der digitalisierten Welt?		Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	kein Klappentext
63			Du bist schwanger... und nimmst Drogen?	Informationen und Hilfen für Drogen, Alkohol und Nikotin konsumierende Schwangere		Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.	kein Klappentext
64			echt gerecht?	Fairer Handel. Inklusives Globales Lernen in der Grundschule		Behinderung Entwicklungszusammenarbeit e.V. bezev.de	kein Klappentext
65			Edupolis	Journal der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt		Sachsen-Anhalt, Landeszentrale für politische Bildung	kein Klappentext
66	3x		Ein Blick in die Mitte	Zur Entstehung rechtsextremer und demokratischer Einstellungen in Deutschland	Oliver Decker, Katharina Rothe, Marliese Weissmann, Norman Geißler, Elmar Bräßler	Friedrich Ebert Stiftung 978-3-89892-920-2	kein Klappentext
67	8x		Ein Wegweiser von Eltern für Eltern			Landeselternrat Sachsen-Anhalt Ministerium für Bildung	kein Klappentext
68			Einblicke in die Schulsozialarbeit im Landkreis Stendal			Netzwerkstelle	kein Klappentext

69		Einrichtungswegweiser – Schulprobleme	Übersicht über regionale Angebote und Helfer in Schönebeck bei Fragen zu schulischen Problemen			kein Klappentext
70		Eintagsfliege oder Dauerbrenner? Interkulturelle Arbeit als Querschnittsaufgabe der Jugendarbeit	Reader für MultiplikatorInnen in der Jugend- und Bildungsarbeit		Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e.V	kein Klappentext
71		Eltern beraten – souverän und erfolgreich	Konkrete Strategien und Tipps für Erziehungs- und Lernberatung in der Schule	Silke Hertel Simone Bruder Antje Orwat-Fischer Meike Laux	Auer 978-3-403-06433-6	Die Beratung von Eltern und Schülern ist zu einem zentralen Aspekt der Lehrertätigkeit geworden. Egal ob Lernberatung, Förderbedarf, Schullaufbahnentscheidungen oder Erziehungsberatung – der Lehrer ist oft der erste Ansprechpartner für ratlose Eltern. Keine leichte Aufgabe! In diesem Band bekommen Sie konkrete Antworten auf die häufigsten Probleme bei der Elternberatung und erfahren, wie Sie die Gespräche souverän und erfolgreich meistern können. An Fallbeispielen aus der Praxis werden die zentralen Beratungsanlässe entfaltet und für diese erprobte Strategien aufgezeigt. Zusätzlich informiert das Buch kurz und einfach über theoretische Hintergründe und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Eine klare Gestaltung und viele Merkkästen sorgen für eine schnelle Orientierung – auch kurz vor dem Gespräch. So eignet sich der vorliegende Band sowohl zur Einführung in die Beratungsarbeit an Schulen als auch als nützliches Nachschlagewerk und Materialsammlung für erfahrene Lehrer. Auf der CD gibt es zahlreiche praktische Vorlagen, Checklisten und Blätter mit anschaulicher Darstellung der häufigsten Probleme und Interventionsmöglichkeiten, die Sie individuell anpassen können.
72		Eltern und Rechtsextremismus	Handreichung Kompetenzstelle		Miteinander e.V.	kein Klappentext
73		Eltern und Rechtsextremismus	Eine Herausforderung für die familienbezogene Beratung und sozialpädagogische Familienhilfen	Jan Bartelheimer Ricarda Milke Titus Simon Mirko Wolff (Hrsg.)	Mitteldeutscher Verlag	Mit welchen Belastungen durch Rechtsextremismus werden Familienbezogene Hilfen konfrontiert? Welche fachliche Unterstützung kann für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen familienbezogener Hilfen durch externe Kompetenzstellen erfolgen?
74		Elternabend Smartphones, Apps und mobiles Internet	Handreichung für Referentinnen und Referenten		Klicksafe.de	kein Klappentext
75		Elternarbeit mit Migrantenfamilien	Wege zur Förderung der nachhaltigen und aktiven Beteiligung von Migranteneltern an Elternabenden und im Elternbeirat	Viviane Nabi Acho	Centraurus 978-3-86226-039-3	Die Einbindung von Migranteneltern an Erziehungs- und Bildungseinrichtungen, in der Gemeinwesenarbeit sowie der Jugendhilfe im Sinne von Elternarbeit hat anspruchsvolle Aufgaben zu bewältigen: Zuwanderer sollten verstärkt unter anderem an Kindertagesstätte, Kindergärten und Schulen einbezogen werden; zumal der Schulerfolg bzw. der soziale Aufstieg, den sie ihren Kindern wünschen, von ihrem Engagement im aktuellen deutschen Schulsystem stark abhängt.

76		Elternbuch – eine Orientierungshilfe			Kinder- und familienfreundlicher Landkreis Stendal	kein Klappentext
77		Elterninfo	Kinderrechte in der Schule und zu Hause (Deutsch und Englisch)		Deutsches Kinderhilfswerk	kein Klappentext
78		Eltern-Information Schule	Antworten auf die wichtigsten Fragen von Eltern zu Schule und Bildung in Deutschland		Landesnetzwerk Migrant*innenorganisation Sachsen-Anhalt	kein Klappentext
79		Entwicklungspsychologie	Eine Einführung in der Erklärung menschlicher Entwicklung	Werne Greve Tamara Thomsen	Springer	<ul style="list-style-type: none"> - Menschliche Entwicklung: Wie kann Einzigartigkeit erklärt werden? - Von der induktiven zur geordneten Beschreibung: Entwicklungsphasen - Entwicklung als Sozialstation - Natürliche Entwicklung: Die biologische Perspektive - Entwicklung über die Lebensspanne: Entwicklungsprozesse - Entwicklungssysteme: Dynamische Adaptation auf verschachtelten Ebenen
80		Entwicklungspsychologie des Jugendalters		Arnold Lohaus	Springer	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung in wichtigen Funktionsbereichen: Körperliche Veränderungen, Kognition, Emotion, Selbstkonzept und Selbstwert, Sozialbeziehungen zur Herkunftsfamilie und zu Gleichaltrigen - Zentrale Themen des Jugendalters: Problemverhalten, Medienkonsum, Berufswahl - Psychische und physische Störungen - Institutionelle Unterstützung
81		Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters	Ein Lehrbuch für Studium und Praxis sozialer Berufe	Johannes Jungbauer	Beltz Juventa	Alle, die beruflich mit Kinder und Jugendlichen zu tun haben, brauchen ein solides entwicklungspsychologisches Grundlagenwissen – sei es in der Jugendhilfe, in Bildungseinrichtungen, in der Erziehungsberatung oder in der Familienbildung. Dieses zeitgemäße Lehrbuch ist so geschrieben, dass es Studierende und Angehöriger unterschiedlicher sozialer Berufe mit Gewinn nutzen können. Es vermittelt auf allgemeinverständlicher Art und anhand zahlreicher Beispiele das Basiswissen für die psychosoziale Praxis. Beginnend mit der Entwicklung im Säuglings- und Kleinkindalter werden die vielfältigen Aspekte kognitiver, emotionaler, sprachlicher und sozialer Entwicklungsprozess bis zum Ende der Adoleszenz dargestellt.
82		Erlebnispädagogik in der Behindertenarbeit	Konzepte für die schulische und außerschulische Praxis	Tanja Kinne Georg Theunissen (Hrsg.)	Kohlhammer 978-3-17-022601-2	Dieses Buch bietet eine Zusammenschau wertvoller Anregungen aus unterschiedlichen heil- oder sonderpädagogischen Praxisfeldern. Alle Beiträge stammen aus der Praxis und liefern wertvolle Anregungen über die Möglichkeiten der Erlebnispädagogik mit unterschiedlichen Gruppen von behinderten Kindern und Jugendlichen aus den unterschiedlichsten Praxisfeldern.

83		Erzähl mir von kleinen Angsthasen	Die schönsten Kindergeschichten der DDR		Beltz Kinderbuchverlag	Vom kleinen Angsthasen bis zum Wolkenschaf, vom Haschen Schnurks bis zur Schwalbenchristine – 24 der schönsten Kindergeschichten aus der DDR sind in diesem Band versammelt. Sie erzählen von großer Freundschaft und spannenden Abenteuern, von ängstlichen Hasen und mutigen Kindern. Eine wahre Schatzkiste für jede Familie.
84		Erziehungspartnerschaft Eltern - Schule	Von der Elternarbeit zur Elternpädagogik	Jochen Korte	Beltz 978-3-407-625-991	Eltern als Partner in allen Bildungs- und Erziehungsfragen zu begreifen – das ist die Basis, die eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ermöglicht. Das Buch ermöglicht ein handhabbares Konzept einer Elternpädagogik vor, die auch schulferne Eltern erreichen kann. Kopiervorlagen erleichtern eine schnelle Umsetzung in der Praxis.
85		Familiengerechte Kommunen	Kommunale Praxis in Nordrhein-Westfalen		Bertelsmann Stiftung ISSN-Internet 2364-0383	kein Klappentext
86		Fischbrötchen	Aus dem Leben einer Schildkröte	Fredrik Vahle	Gulliver	Eines Tages purzelt Fischbrötchen, die kleine Schildkröte, aus dem Aquarium und mitten hinein in ein Leben voller großer und kleiner Abenteuer. Sie begleitet ein Kamel auf seinem Weg nach Timbuktu. Sie gewinnt die Weltmeisterschaft im Langsamlaufen und kommt schließlich ans Meer. Und einmal trifft Fischbrötchen sogar eine fliegende Kuh! Zwei Dutzend Geschichten über die Entdeckungsreisen von Fischbrötchen.
87		Fit for Life	Module und Arbeitsblätter zum Training sozialer Kompetenz für Jugendliche	Gert Jugert/Anke Rehder/ Peter Nortz/Franz Petermann	Juventa 978-3-77-99-0372-7	Mit diesem Werk wird ein empirisch erprobtes Manual für die Förderung sozialer Kompetenzen von Jugendlichen in der Praxis vorgelegt. Ausgehend von der sozial-kognitiven Lerntheorie und dem Modell der sozial-kognitiven Informationsverarbeitung werden für soziale Fertigkeiten und Entwicklungsaufgaben Module vorgelegt, die ein Kompetenztraining ermöglichen. Für die Umsetzung des Trainingsprogramms bestehen gestaltete Kopiervorlagen.
88		Forschung und Praxisentwicklung Früher Hilfen	Modelprojekte Begleitet vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen		Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	kein Klappentext
89		Forum Sexualaufklärung und Familienplanung	Väter		BZgA	kein Klappentext
90		Forum Sexualaufklärung und Familienplanung	Mütter		BZgA	kein Klappentext

91			Forum Sexualaufklärung und Familienplanung	Qualitätssicherung		BZgA	kein Klappentext
92			Freiwilliges Engagement und gesellschaftliche Teilhabe benachteiligter Jugendlicher	Eine Expertise im Fokus der Jugendsozialarbeit		DRK-Generalsekretariat Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	kein Klappentext
93	2x		Freunde finden, behalten und dazugehören	Förderung der Resilienz in der Schule		MindMatters	kein Klappentext
94			Frieden gemeinsam üben	Didaktische Materialien für Friedenserziehung und Globales Lernen in der Schule	Günther Gugel Uli Jäger	Institut für Friedenspädagogik e.V. 978-3-932444-23-4	Die vorliegende Publikation wurde vom Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. und dem Weltfriedensdienst e.V. im Rahmen des Projektes „PeaceXchange“ konzipiert und vom Institut für Friedenspädagogik Tübingen e.V. erarbeitet. Neben der Einführung in friedenspädagogisches Denken und Handeln steht die Auseinandersetzung mit den Ursachen und Hintergründen von Konflikteskalation, Gewalt und Krieg einerseits sowie mit den Voraussetzungen, Ansätzen und Chancen konstruktiver Konfliktbearbeitung und Friedensförderung im Mittelpunkt.
95			Früh übt sich...	Bedingungen und Formen der Inanspruchnahme präventiver Angebote von Familien mit dreijährigen Kindern	Annette Franzke Annett Schultz	Bertelsmann Stiftung ISSN-Internet 2364-0383	Jede Phase der kindlichen Entwicklung wird von unterschiedlichen Anforderungen, Bedürfnissen und Erlebnissen sowie Akteuren begleitet. Der vorliegende Werkstattbericht konzentriert sich auf Kinder in dieser Lebensphase und auf die Inanspruchnahme und den Effekt von präventiven Angeboten speziell für Kinder und ihre Familien.
96			Für ein Aufwachsen im Wohlergehen.	Die Rahmenkonzeption der DRK-Schulsozialarbeit		Deutsches Rotes Kreuz e.V.	kein Klappentext
97			Gemeinsam gegen sexuelle Gewalt:	Kooperation mit Eltern	Informationszentrum Kindesmisshand- lung/Kindesvernach-lässigung	Deutsches Jugendinstitut e.V.	kein Klappentext
98			Gemeinsam(es) Lernen mit Gefühl	Eine Ressource zur Förderung sozial- emotionaler Kompetenzen für die Primarstufe		MindMatters	Das Modul unterstützt Schulen in Primarbereich bei der Förderung von sozial-emotionalem Lernen im Unterricht.

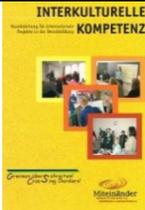
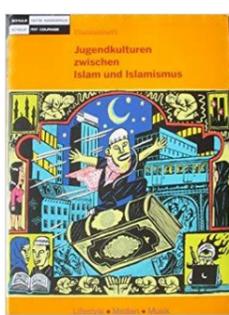
99		Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit	Grundlagen und Gestaltungshilfen	Wolfgang Widulle	Springer	Das Lehrbuch versteht professionelle Gesprächsführung als die sozialkommunikative Form methodischen Handelns in der Sozialen Arbeit – und nicht als isolierte Gesprächsmethodik. Es vermittelt Grundlagenwissen und regt zur Arbeit an persönlich-beruflichen Haltung an. Es führt in die Vorbereitung, Moderation und Evaluation bedeutsamer Gesprächsformen im Berufsalltag ein, zu denen es praxisnahe Gestaltungshilfen für Gespräche anbietet. Lern- und Arbeitshilfen für das Training der Gesprächskompetenz stehen zusätzlich zum Lehrbuch online zur Verfügung.
100		Gewalt gegen Kinder und Jugendliche	Ein Leitfaden für Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher in Sachsen-Anhalt zu Früherkennung, Handlungsmöglichkeiten und Kooperation		Techniker Krankenkasse	kein Klappentext
101		Gewaltprävention und soziale Kompetenzen in der Schule		Roland Büchner Heinz Cornel Stefan Fischer	W. Kohlhammer	Immer wieder werden Kinder und Jugendliche als „schwierig“ und auch gewaltbereit erlebt. Pädagoginnen und Pädagogen wie Eltern geraten an ihre Grenzen, fühlen sich unsicher, wie darauf gewaltfrei zu reagieren ist. Das Buch erläutert dazu neuen Handlungsstrategien und innovative Praxismodelle der Gewaltprävention statt Strafen und Beschämungen und zeigt, wie durch frühzeitiges und gezieltes Handeln, durch Respekt, Wertschätzung und transparente Konsequenz soziale Kompetenzen und Gewaltprävention gefördert werden können. So werden neue und zugleich erfolgreich erprobte Handlungskompetenzen erlangt. Die Konzepte werden jeweils durch vielfältige praxisnahe Beispiel, Übungen und Arbeitsmaterialien erläutert und ergänzt.
102		Glaube oder Extremismus?	Hilfe für Angehörige: Die Beratungsstelle Radikalisierung		Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	kein Klappentext
103		Grundgesetz			Bundeszentrale für politische Bildung	kein Klappentext
104		Grundgesetz	Arabisch		Bundeszentrale für politische Bildung	kein Klappentext
105		Grundlagen Guter Schule - Ein Praxisbuch	Arbeitshilfe 03	Thomas Vogelsaenger Wolfgang Vogelsaenger Stefanie Wilkening Werkstatt Unterricht und Förderkonzepte / IMPULS Schule & Wirtschaft e.V.	Bundesministerium für Bildung und Forschung/ Europäische Gemeinschaft/ Deutsche Kinder- u. Jugendstiftung / ESF 3-9810519-3-9	kein Klappentext

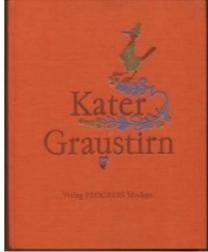
106		Gruppen aufgabenzentriert moderieren	Theorie und Praxis	Erich H. Witte	Hogrefe	Der Band stellt die theoretischen Grundlagen, den konkreten Ablauf der Moderation und die Anforderungen an den Moderator bei verschiedenen Fragestellungen dar, die Gruppenarbeit erfordern. Beginnend mit der Moderation von Routinebesprechungen und der Moderation von Gruppen, die einfache bzw. komplexe, dynamische Probleme lösen sollen, wird im Folgenden auf die Besonderheiten der Moderation von Projektgruppen, von Kreativgruppen, von Ethikkommissionen und von Konfliktgruppen eingegangen. Schließlich geht es um die Moderation von Gruppen, die ohne externe Sachentscheidungen zur gegenseitigen Hilfe zusammenkommen, wie Selbsthilfe- oder Selbsterfahrungsgruppe.
107		Gute-Nacht-Geschichten – Tabaluga				Der kleine grüne Drache Tabaluga erzählt Gute-Nacht-Geschichten, die den kleinen Zuhörern wichtige Werte vermitteln, wie z.B. Freundschaft und Hilfsbereitschaft. Dabei sind die Geschichten ruhig und tragen zur Entspannung vor dem Einschlafen bei.
108		Handbuch für die kommunale Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus		Dietmar Molthagen Lorenz Korgel	Friedrich Ebert Stiftung 978-3-86872-107-2	kein Klappentext
109		Handbuch für Schülervertretungen	Gesetzesgrundlagen und Praxistipps auf einen Blick		Ministerium für Bildung	kein Klappentext
110		Handbuch Lehrgesundheit	Impulse für die Entwicklung guter gesunder Schulen		DAK Gesundheit UK NRW	kein Klappentext
111		Handbuch Schulsozialarbeit	Konzeption und Praxis sozialpädagogischer Förderung von Schülern	Erich Raab Hermann Rademacker Gerda Winzen	Deutsches Jugendinstitut	kein Klappentext
112		Handelsgesetzbuch			dtv	kein Klappentext
113		Herausforderung Gewalt	Von Körperlicher Aggression bis Cybermobbing: Erkennen-Vorbeugen-Intervenieren		Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes	kein Klappentext

114		Hinter den blauen Bergen	Ein Elefantenmärchen	Hannes Hüttner	Verlag Junge Welt Berlin	kein Klappentext
115		Ich bin froh, dass ich ein Junge bin	Materialien zur Jugendarbeit in der Schule	Uli Boldt	Schneider Verlag Hohengehren 3-89676-806-9	Von der Vielfältigkeit der Jungen ausgehend hat der Autor ein sehr praxisorientiertes Buch geschrieben, welches die Lehrer und Lehrerinnen befähigen wird, den Jungen auf ihrem schwierigen Weg der Identitätsfindung Unterstützung zu geben. Der Praxisband will allen Pädagogen und Pädagoginnen Hilfestellung für die geschlechterbewusste Arbeit mit Jungen geben. Die ca. 100 konkret beschriebenen und mit Material angereicherten methodischen Beispiele und Übungen können direkt in der schulischen Arbeit eingesetzt werden.
116		Ich hätte nein sagen können	„Ein Buch, das Mut macht, auch mal gegen den Strom zu schwimmen. Ein sensibles Plädoyer für Toleranz und Zivilcourage.“ Westfälische Nachrichten	Annika Thor	Gulliver	Solange Nora denken kann, war Sabina ihre beste Freundin. Doch nach den Sommerferien ist alles anders. Sabina ist jetzt in der Clique von Fanny, der Klassenschönheit, und lässt Nora links liegen. Aber so schnell gibt sich Nora nicht geschlagen. Sie wird um Sabinas Freundschaft kämpfen, notfalls mit Lippenstift und schicken Klamotten. Lästig ist nur, dass ihr diese Karin auf die Pelle rückt...
117		Ich muss mit auf Klassenfahrt- meine Tochter kann sonst nicht schlafen	Neue unglaubliche Geschichten über Helikoptereltern	Lena Greiner Carola Padtberg	Ullstein	Sie blockieren die Notaufnahme im Krankenhaus mit Lappalien, diktieren der Schulmensa den Speiseplan oder fordern vorgewärmte Klobrillen für ihre süßen Schätzchen in der Kita: Helikopter-Eltern gehen ihrer Umwelt gehörig auf die Nerven. Rund um die Uhr, völlig unreflektiert.
118		Ich schaffs! - Cool ans Ziel	Das lösungsorientierte Programm für die Arbeit mit Jugendlichen	Christiane Bauer Thomas Hegemann	Carl-Auer 978-3-89670-643-0	In keiner Lebensphase sind Menschen anfälliger für Probleme, die die eigenen Lösungsmöglichkeiten übersteigen, als in der Jugend. Viele Jugendliche reagieren mit psychischen Krankheiten, Süchten, selbstschädigendem oder gar kriminellem Verhalten auf diese ungeahnten Herausforderungen. Das vorliegende Buch ist ein spielerisches und lösungsorientiertes Programm für die Arbeit mit 13- bis 18-jährigen, das sich die Vitalität, Neugier und Begeisterungsfähigkeit von Teenagern zu Nutze macht. Auf der Basis von Ben Furmans erfolgreichem Programm „Ich schaffs!“ führen die Autoren durch die speziell auf Jugendliche zugeschnittenen 15 Schritte des Programms.
119		Ich, Rassist?			Europäische Kommission	Die Europäische Union bekämpft Diskriminierungen aus Gründen des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen Herkunft, der Religion oder der Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung. Diese Broschüre richtet sich an Lehrer und Schüler. Sie will auf witzige und informative Art zum Nachdenken und zu Diskussionen über den Rassismus anregen.
120		Im BlickPunkt Mitgliederzeitung des DRK Kreisverbandes Östliche Altmark e.V.	Artikel Schulsozialarbeit Seite 08 vom 2 Quartal 2017		Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Östliche Altmark e.V.	kein Klappentext

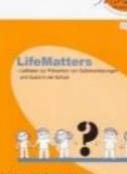
121		Im Netz der Neuen Medien – sicherer Umgang mit Internet, Handy und Computerspielen	Handreichung für Lehrkräfte, Fachkräfte in der außerschulischen Jugendarbeit und Polizei		Polizeiliche Kriminalitätsprävention der Länder und des Bundes	kein Klappentext
122		Im Spiegel der Zeit	Erlebtes Erfahrenes Erforshtes		Verlag Das Beste	kein Klappentext
123		Impulse	Bildungsmaterialien aus dem Aktionsprogramm „Jugend für Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und ...“		Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismussarbeit e.V.	kein Klappentext
124		In Russland Deutsche, in Deutschland Russen Über Leben und Leidenschaften jugendlicher SpätaussiedlerInnen in ihrer zweiten (ersten) Heimat	Reader für MultiplikatorInnen in der Jugend- und Bildungsarbeit		Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismussarbeit e.V.	kein Klappentext
125		In Typen denken	Muster der Inanspruchnahme präventiver Angebote	Jörg Kohlscheen Theresa Nagy	Bertelsmann Stiftung ISSN-Internet 2199-6407	Im Modul „Elterninterviews“ der wissenschaftlichen Begleitforschung des Modellvorhabens „Kein Kind zurücklassen! Kommunen in NRW beugen vor“ (KeKiz) steht der Prozess der Inanspruchnahme präventiver Angebote aus der Sicht der Familien im Vordergrund. Ziel war es, subjektiv relevante Ausgangsbedingungen und Voraussetzungen für eine erfolgreiche Inanspruchnahme zu identifizieren. Es konnten verschiedene Gründe, Hemmnisse und Anforderungen der Eltern an die (Nicht-)Inanspruchnahme der Angebote identifiziert werden. Zentrale Dimensionen sind hierbei vor allem die Eigenaktivität der Eltern und ihr jeweiliges Ausstattungsniveau. Daraus leiten sich Typen der Problemwahrnehmung genauso ab wie die Typen der Inanspruchnahme von Angeboten. Der vorliegende Werkstattbericht stellt damit Typologien vor, die neue Erkenntnisse über die Zielgruppe und deren spezifisches Inanspruchnahmeverhalten liefern. Der kommunalen Praxis kann damit ein Werkzeug an die Hand gegeben werden, welche unterstützend auf die passgenaue Planung und Gestaltung präventiver Angebote wirkt.

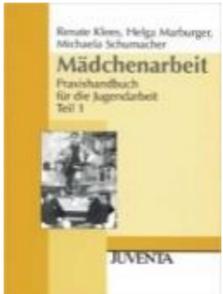
126		Informelles Lernen	Standortbestimmungen	Nina Kahnwald Vicki Täubing (Hrsg.)	Springer	Der Band untersucht Orte und Prozesse des informellen Lernens für das Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter. Zugleich werden die grundlegenden Debatten im Themenfeld informelles Lernen aufgenommen. Die sonst disparaten Bezugnahmen von Erwachsenenbildung, Berufspädagogik, Bildungswissenschaften und Sozialpädagogik auf informelles Lernen werden bewusst verbunden und in Lebensalter übergreifender perspektiv zusammengefügt. Zudem findet der internationale Diskurs Berücksichtigung. Die einzelnen Beiträge fokussieren die Lernorte Familie, Peergroup, Online Community, Arbeitsplatz, Lernplattformen, Schule, Berufsschule und Hochschule. <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des informellen Lernens - Soziale Ungleichheit - Zwischen Individualisierung und Formalisierung - Neue Medien und Gemeinschaftsbildung
127		Integrationsbericht	Berichtszeitraum 2011-2016		Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt	kein Klappentext
128		Integrationsförderung durch Elternvereine und Elternnetzwerke	Ein Beitrag von Migrant*innenorganisationen in Ost – und Westdeutschland		Bürgernetzwerk Bürgerschaftliches Engagement	kein Klappentext
129		Interaktionsspiele 1		Klaus W. Vopel	Iskobress 978-3-89403-171-8	Teil 1-6 Die Klassische Sammlung von 186 Experimenten für alle Gruppen mit Jugendlichen und Erwachsenen, lebendig, bunt, überraschend. Die Interaktionsspiele sind Arbeitsmittel für Lehrende in allen Bereichen sowie für Gruppenleiter in helfenden und administrativen Berufen, die den Teilnehmern ihrer Gruppe ein erfahrungsbezogenes Lernen und motiviertes Arbeiten ermöglichen wollen. Sie helfen jeder Lern- und Arbeitsgruppe, die Kommunikationsfähigkeit der Teilnehmer der Teilnehmer und damit die Qualität des Gruppenprozesses zu verbessern, und unterstützen die Gruppenteilnehmer in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.
130		Interaktionsspiele 2		Klaus W. Vopel	Iskobress 978-3-89403-170-1	Teil 1-6 Jeder Band enthält Gruppenexperimente zu folgenden Themen: Akzeptierung und Angstabbau in der Anfangsphase / Wahrnehmen und Kommunizieren / Aktivierung bei Müdigkeit und Unlust / Entwicklung von Vertrauen und Offenheit / Beziehungserklärung und Feedback / Umgang mit Einfluss, Macht und Konkurrenz / Konsensus und Kooperation.
131		Interaktionsspiele 3		Klaus W. Vopel	Iskobress 978-3-89403-173-2	Siehe Teil 1 +2

132			Interaktionsspiele 4		Klaus W. Vopel	Iskobress 978-3-89403-174-9	Siehe Teil 1+ 2
133			Interaktionsspiele 5		Klaus W. Vopel	Iskobress 978-3-89403-175-1	Siehe Teil 1 + 2
134			Interaktionsspiele 6		Klaus W. Vopel	Iskobress 978-3-89403-170-1	Siehe Teil 1 + 2
135			Interkulturelle Kompetenz	Handreichung für internationale Projekte in der Berufsbildung		Miteinander e.V.	kein Klappentext
136	3x		Interkulturelle Kompetenz		Jürgen Bolten	Landeszentrale für politische Bildung 978-3-937967-07-3	kein Klappentext
137			Interkulturelle Öffnung im DRK	Eine Einführung		Deutsches Rotes Kreuz	kein Klappentext
138			Islamfeindlichkeit Aspekte, Stimmen, Gegestrategien	Reader für MultiplikatorInnen in der Jugend- und Bildungsarbeit	Stephan Bundschuh Birgit Jagusch	Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V	kein Klappentext
139	3x		Jugendkulturen zwischen Islam und Islamismus	Lifestyle * Medien * Musik		Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	Die Broschüre „Jugendkulturen zwischen Islam und Islamismus. Lifestyle, Medien und Musik“ ist eine leicht lesbare, flüssige Einführung in einige Ausschnitte der „islamischen Lebenswelt“ in Deutschland. Sie füllt eine Lücke und sollte möglichst breit vertrieben werden. Dies ist auch deshalb vonnöten, weil wir in unseren Untersuchungen zeigen können, wie wenig entwickelt die Differenzierungsfähigkeit in der Bevölkerung ist – auch unter Jugendlichen. Kritisch differenzierende Positionen sind nicht ganz einfach zu entwickeln, zumal einige islamische Akteure sie als islamfeindlich bezeichnen, um sich damit in eine komfortable Opferrolle hineinzumanövrieren, die moralisch Überlegenheit verspricht.

140		Jugendschutz geht zur Schule!	Kinder- und Jugendschutz als Aufgabe der Schulsozialarbeit		Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz	Die Publikation richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Schule und Jugendhilfe, insbesondere der Arbeitsfelder Jugendschutz, Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit sowie darüber hinaus an Jugendämter, Schulämter, Landesministerien aber auch an Forschung und Wissenschaft.
141		Jungenarbeit	Praxishandbuch für die Jungenarbeit Teil 2	Uwe Sielert	Juventa 978-3-7799-0261-4	Dieses Praxishandbuch versteht sich als Arbeitshilfe für eine bewusste, geschlechtsspezifische Jungenarbeit und dient dem Ziel einer konzeptionell neu durchdachten koedukativen Jugendarbeit. Dazu werden zunächst zentrale Aspekte zur theoretischen Begründung einer gezielten Jungenarbeit unter anthropologischer, sozialisationstheoretischer und sexualwissenschaftlicher Perspektive thematisiert und die Notwendigkeit einer geschlechtsspezifischen Pädagogik als Voraussetzung für ein neues Verständnis von Koedukation hervorgehoben. Darüber hinaus gibt der Autor praktisch-konzeptionelle Anregungen zur Umsetzung von Jungenarbeit „vor Ort“ in Form von Hilfen zur Situationsanalyse, zur Motivierung von Kolleginnen und Kollegen, zur Bewältigung von Konflikten, zur Arbeit mit spezifischen Zielgruppen und zum Einsatz jeweils besonderer Arbeitsformen: Texte, Übungen, Spiele, Aktionen und Medienhinweise zu den Bereichen Liebe und Sexualität, private und berufliche Lebensplanung, Mädchenkultur, Vorbilder und Idole, Ökologie, Öffentlichkeit und gesellschaftlicher Partizipation
142		Kater Graustirn	Russische Volksmärchen		Progreß Verlag	In den Märchen ist alle ungewöhnlich: die Ereignisse und die Helden. Tiere und Vögel sprechen mit menschlicher Stimmen, denken und verhalten sich wie die Menschen – wie gute oder böse, mutige oder feige, kluge oder dumme Menschen. Zu dieser Verwandlung tragen die großartigen Illustrationen von Jewgeni Ratschow bei, der die wunderbare Gabe besitzt, einfache Geräte und Tiere zu Märchenhelden zu machen. In diesem Buch wurden russische Tiermärchen, bestimmt für die jüngsten Leser, zusammengestellt.
143		Kein Kind zurücklassen! Kommunen in NRW beugen vor	Die Wirkungsweise kommunaler Prävention: Zusammenfassender Ergebnisbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung	Klaus Peter Strohmeier David H. Gehne Jörg Bogumil Gerhadt Micosatt Regina von Görts	Bertelsmann Stiftung	kein Klappentext
144		Kennst du Lommelchen und die drei kleinen Ferkel?	Klassische Kindergeschichten der DDR		Beltz Kinderbuchverlag	Von Lommelchen bis zur bummelnden Bettina, vom Osterhasenfell bis zum Dackel Oskar – 25 der schönsten Kindergeschichten der DDR sind in diesem Band versammelt. Sie erzählen von klugen Tieren, von abenteuerlustigen Kindern und unvergesslichen Erlebnissen. Ein Geschichtenschatz, der so manche Entdeckung bereithält.
145		Kinder brauchen Märchen		Bruno Bettelheim	dtv	Bettelheim Deutungen sind wie ein plötzliches Scheinwerferlicht auf eine im Dunkeln liegende Landschaft. Wer bis dahin nur unbewusst ahnend dem Märchen die Treu gehalten hat, sieht sich bestätigt. All jene aber, die das Märchen abzumildern, umzumodeln oder neu zu deuten versuchen, sollten sich mit diesem Buch auseinandersetzen.

146		Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			Deutsches Rotes Kreuz	kein Klappentext
147		Kindergarten Sprachförderung	Ideen und Materialien für die Sprachförderung		Raabe Nachschlagen – finden	kein Klappentext
148		Kinderrechte	Kinder fragen – Experten antworten		Deutsches Kinderhilfswerk	kein Klappentext
149		Kinderrechte und Kinderarmut			Generalsekretariat Wohlfahrtspflege und soziales Engagement	kein Klappentext
150		Kinderschutz geht alle an	Gemeinsam gegen Kindesmisshandlung und Vernachlässigung		Weisser Ring Programm polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes	kein Klappentext
151		Kollegiale Beratung für Schule und Sozialarbeit	Themenblatt		Ministerium für Gesundheit und Soziales, Kultusministerium, DKJS	kein Klappentext
152		Kollegiale Beratung für Schule und Sozialarbeit			DKJS	kein Klappentext
153	Kein Bild vorhanden	Konzept Regionale Netzwerkstelle im Landkreis Stendal	ESF-Programm „Schulerfolg sichern“		DRK Kreisverband Östliche Altmark e.V.	kein Klappentext

154		Kreatives wissenschaftliches Schreiben	Tipps und Tricks gegen Schreibblockaden	Brigitte Pyerin	Beltz Juventus	Wissenschaftliches Schreiben ist keine Hexerei, jeder und jede kann es lernen. Es gibt eine Menge gutes Handwerkszeug, das Ihnen helfen kann, die einzelnen Arbeitsschritte und die typischen Schwierigkeiten beim Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit in den Griff zu bekommen. Dieses Buch enthält neben wichtigen Grundlagen zahlreiche Übungen und Techniken, die Sie darin unterstützen werden, das wissenschaftliche Arbeiten systematisch und gleichzeitig gelassen und kreativ anzugehen.
155		Krieg	Stell Dir vor, er wäre hier	Reihe Hanser	Dtv 978-3-423-62557-9	Die westliche Welt ist zusammengebrochen. Wir befinden uns mitten im Krieg. Aber wohin kann man noch flüchten? Nur der Orient bietet Schutz und das Versprechen von Frieden. Für eine deutsche Familie bedeutet das, die Koffer packen und alles hinter sich lassen. Wie die Kinder in Ägypten aufwachsen, was es heißt, plötzlich in einer fremden Kultur zu leben, deren Sprache man nicht spricht und in der man einer von tausenden Asylsuchenden ist, davon erzählt Janne Teller eindringlich in ihrem neuen radikalen Gedankenexperiment.
156		Krisenkompass	Orientierung für den Umgang mit schweren Krisen im Kontext Schule	Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer	Schulverlag 978-3-292-00558-8	kein Klappentext
157		Lebendige Demokratie. Die Aufgabe der Jugendsozialarbeit	Benachteiligte Jugendliche in Beteiligungsprozesse einbeziehen		Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	kein Klappentext
158		Leitlinien für die Wertebildung von Kindern und Jugendlichen			Bertelsmann Stiftung	kein Klappentext
159		Lernende Bildungslandschaften	Qualitätsentwicklung Schritt für Schritt	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung/ Prof. Dr. Dr. Herbert Schubert (Hrsg.)	Klett 978-3-7800-4822-6	Dieser Leitfaden richtet sich an Menschen, die Verantwortung in lokalen oder kommunalen Bildungslandschaften tragen und die Qualität ihrer Bildungslandschaft weiterentwickeln wollen.
160		Lies mir vor von Mäusecken Wackelohr	Klassische Kindergeschichten der DDR		Beltz Kinderbuchverlag	Vom Mäusecken Wackelohr bis zum Mitternachtsgespent, vom Klapperstorch Adebar bis zum Silvesterhund – dieser Band versammelt 21 unvergessliche Klassiker der DDR-Kinderliteratur. Sie erzählen von verwunschenen Ungeheuern und einsamen Gespenstern, von mutigen Mäusen und neugierigen Hasen und vom großen Glück, ein Geschwisterchen zu bekommen. Wiederentdeckte Schätze zum Vorlesen, Selbstlesen und Anschauen.
161	2x 	LifeMatters	Leitfaden zur Prävention von Selbstverletzungen und Suizid in der Schule		MindMatters	kein Klappentext

162		Lisa und das Deutsche Rote Kreuz		Christine Enderstein	DRK Service GmbH	Jeder kennt das Deutsche Rote Kreuz, oder? Lisa geht in einen Kindergarten des DRK und weiß schon ganz viel. Aber welche Einrichtungen es außer dem Kindergarten noch gibt uns wo das Rote Kreuz überall hilft, lernt Lisa voller Begeisterung neu kennen. Gemeinsam mit ihren Eltern und ihrer Oma trifft sie viele Menschen, die zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz für andere da sind.
163		Mädchen und Jungen entdecken ihre Geschichte	Grundlagen und Praxis der Biografiearbeit	Birgit Lattschar Irmela Wiemann	Beltz Juventa	Der Band vermittelt lebendig und umfassend die theoretischen Grundlagen und die Praxis der Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen sowohl für Eltern, Pflege- und Adoptiveltern als auch für Bezugspersonen in Heimen oder Tagesgruppen, Beraterinnen und Berater. Er bietet eine Fülle von Anregungen, Vorlagen und Übungen.
164		Mädchenarbeit	Praxishandbuch für die Jugendarbeit Teil 1	Renate Klees Helga Marburger Michaela Schumacher	Juventa 978-3-7799-0298-0	Dieses Praxishandbuch versteht sich als Arbeitshilfe für eine bewusste, geschlechtsspezifische Mädchenarbeit und dient dem Ziel einer konzeptionell neu durchdachten koedukativen Jugendarbeit. Dazu werden zunächst zentrale Aspekte zur theoretischen Begründung einer gezielten Mädchenarbeit unter anthropologischer, sozialisationstheoretischer und sexualwissenschaftlicher Perspektive thematisiert und die Notwendigkeit einer geschlechtsspezifischen Pädagogik als Voraussetzung für ein neues Verständnis von Koedukation hervorgehoben. Darüber hinaus geben die Autorinnen praktisch-konzeptionelle Anregungen zur Umsetzung von Mädchenarbeit „vor Ort“ in Form von Hilfen zur Situationsanalyse, zur Motivierung von Kolleginnen und Kollegen, zur Bewältigung von Konflikten, zur Arbeit mit spezifischen Zielgruppen und zum Einsatz jeweils besonderer Arbeitsformen: Texte, Übungen, Spiele, Aktionen und Medienhinweise zu den Bereichen Liebe und Sexualität, private und berufliche Lebensplanung, Mädchenkultur, Vorbilder und Idole, Ökologie, Öffentlichkeit und gesellschaftlicher Partizipation.
165		Marburger Konzentrations-training (MKT) für Schulkinder		Dieter Krowatschek/ Gita Krowatschek/ Caoline Reid	Borgmann 978-3-86145-331-4	kein Klappentext
166		Marburger Konzentrationstraining für Jugendliche (MKT-J)		Dieter Krowatschek	Borgmann Media	kein Klappentext
167	5x 	Materialsammlung für die Durchführung von Projekten und Angebote für die Umsetzung von Lerninhalten zum Thema Interkulturelle Arbeit in Schulen			Stendaler Migranteninitiative	kein Klappentext

168	5x		Materialsammlung für die Interkulturelle Arbeit und Gewaltprävention in Kindertagesstätten, Schulen und Freizeiteinrichtungen			Netzwerk für die Integration von Migranten im Landkreis Stendal	kein Klappentext
169	2x		Mit Stress umgehen - im Gleichgewicht bleiben	Förderung der Resilienz in der Schule		MindMatters	kein Klappentext
170	2x		Mobbing? Nicht an unserer Schule!	Prävention und Handlungsstrategien		MindMatters	kein Klappentext
171			Moderieren Präsentieren Faszinieren		Petra Motte	W3L-Verlag / Herdecke / Witten	<ul style="list-style-type: none"> - Diese Buch basiert auf jahrelanger praktischer Erfahrung in Moderation und Präsentation – aus der Praxis, für die Praxis - Individuelles Training rund um die eigene Körpersprache - Entwicklung eigener rhetorischer Fähigkeiten - Gezielter Umgang mit Lampenfieber - Effektives Zeitmanagement für Moderation und Präsentation - Umfassende Übersicht über aktuelle Präsentationsmedien - Vorstellung innovativer Moderationsmethoden - Checklisten zur individuellen Vorbereitung etc.
172			Muslimische Kinder und Jugendliche in Deutschland	Lebenswelten – Denkmuster-Herausforderungen	Aladin El-Mafaalani Ahmet Toprak	Konrad Adenauer Stiftung 978-3-942775-39-7	kein Klappentext
173	2x		Mutig fragen – besonnen handeln.	Informationen für Mütter und Väter zum sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen		Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	kein Klappentext
174			Netzwerkmanagement	Koordination von professionellen Vernetzungen – Grundlagen und Beispiele	Herbert Schubert (Hrsg.)	Verlag für Sozialwissenschaften	„Vernetzung“ und „Netzwerk“ sind mehr als nur moderne Schlagworte. Vielmehr verweisen beide Begriffe auf eine neue Organisationsform zur Bündelung kollektiver Strategien. Netzwerke repräsentieren locker verknüpfte Wertschöpfungskollektive, deren kooperativer Verbund auf gegenseitigen Nutzen ausgerichtet ist. Dieses Lehrbuch richtet das Augenmerk auf die besonderen Instrumente und Methoden, die für eine erfolgreiche Steuerung des Zusammenwirkens verantwortlich sind: Das Management von Netzwerken in der Erwerbs- und Sozialwirtschaft steht im Zentrum. Unter dem Leitbegriff des „Netzwerkmanagements“ wird in Theorie und Praxis vermittelt, wie Akteurs- und Organisationsnetzwerke aufgebaut und organisiert werden.

175		Netzwerkmanagement in Kommune und Sozialwirtschaft	Eine Einführung	Herbert Schubert	Springer	<ul style="list-style-type: none"> - Netzwerke machen – Wie geht das? - Grundlagen der Gestaltung und Organisation von Netzwerken - Strategien beim Aufbau organisierter Netzwerke - Management von Netzwerken in der Sozialwirtschaft - Steuerung von Netzwerken - Zusammenfassung: Gestaltung von Netzwerken in der Sozialwirtschaft
176		Netzwerkorientierung in Kommune und Sozialwirtschaft	Eine Einführung	Herbert Schubert	Springer	<ul style="list-style-type: none"> - Zum Bedeutungsgewinn der Netzwerkmetapher in Gesellschaft und Wirtschaft - Netzwerkorientierung als Kern der Public Governance - Theoretische Grundlagen der Netzwerktheorie - Lebensweltliche und organisierte Netzwerke - Netzwerke in der Kommune - Instrumente der Analyse von Netzwerken - Zusammenfassung: Netzwerkkoordination in der Sozialwirtschaft
177		Niemand darf uns wehtun!		Pixi Bücher	Carlsen	Hallo, dein Pixi zeigt dir heute, wie du eine Puppe bastelst. Breite ein viereckiges Stück Stoff glaut auf dem tisch aus. Forme Watte zu einer runden Kugel. Legen die Wattekugel in die Mitte des Tuches und binde den Stoff mit einem Wollfaden zusammen, so dass ein Kopf entsteht. Binde ebenso auf beiden Seiten etwas Stoff zu Händen ab Male ein Gesicht auf und klebe Haare aus Wolle auf den Kopf.
178		Nimm deine Zukunft in die Hände		Das Handwerk	Aktion Modernes Handwerk e.V.	kein Klappentext
179		Pädagogik Schule im Netzwerk gestalten	Erfolgreich Intervenieren bei Gewalt und Mobbing Lobbyismus an Schulen		Beltz Forum	kein Klappentext
180		Pädagogische Anthropologie der Kinder	Geschichte, Kultur und Theorie	Gerald Blaschke-Nacak Ursula Stenger Jorg Zirfas	Beltz Juventa	Für die Pädagogische Anthropologie sind traditionell zwei Thesen leitend gewesen: Erst ist der Mensch ein Kinde, bevor er zum Erwachsenen wird. Und: Das Kind kann auch zum Erwachsenen nur werden durch Erziehung. Auch für die zeitgenössische Pädagogik haben die Vorstellungen von Kindern und Kindheit mit ihren Deutungs-, Orientierungs- Handlungs- und Legitimationfunktionen einer zentralen Bedeutung. Sie sind mit Vorstellung von Entwicklung und Entfaltung oder auch von Bildsamkeit, Gewöhnung, Erziehung und Unterricht verknüpft. Sie integrieren eine Fülle von Ambivalenzen und Widersprüchen und sie beziehen sich auf eine historische und kulturelle Vielgestaltigkeit, die es unmöglich macht, von >>dem<< Kind oder >>der<< Kindheit zu sprechen.
181		Perspektive Künste – Arbeitsfeld Kulturelle Bildung	Texte, Materialien, Methoden für Kulturschaffende		Bundesministerium für Bildung und Forschung	kein Klappentext

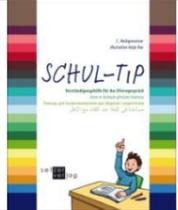
182		Perspektiven für ein kindergerechtes Deutschland	Abschlussbericht des Nationalen Aktionsplans „Für ein kindergerechtes Deutschland 2005-2010“		Bundesministerium für Familie Senioren, Frauen und Jugend	kein Klappentext
183		Philosophieren mit Kindern: Ein Handbuch	Spielend leicht die Welt ent-decken. Mit zahlreichen Spielen, Themen und Ideen	Michael Siegmund	Books on Demand	Mit Kindern philosophieren? Nichts leichter als das! In diesem Buch zeigt Michael Siegmund in zahlreichen praktischen Spielen, Ideen und Themen wie Sie mit Kindern philosophieren können. Ob in der Schule, der Kita oder Zuhause: Fast immer bieten sich Möglichkeiten, mit Kindern die Welt spielend leicht zu entdecken. Michael Siegmund wirbt in diesem Buch für ein sehr weites Philosophie-Verständnis: Philosophie ist alltäglich und kann Kindern, wie Erwachsenen Spaß
184		Praxishandbuch für soziales Lernen in Gruppen	Erlebnisorientiertes Arbeiten mit Kindern Jugendlichen und Erwachsenen	Stefan Schulz Birthe Hesebeck Georg Lilitakis	Ökotopia	Zu den verschiedenen Themen und Phasen in der Arbeit mit Gruppen – Kennenlernen, Gruppenzusammenhalt, Kommunikation – und der Herausforderung von Reflexion und Transfer finden sich viele neue Spiele und Aktionen, die direkt umgesetzt werden können. Darüber hinaus gibt es zu jedem Thema eine ausführliche Einführung, die den großen Erfahrungsschatz der AutorInnen widerspiegelt und wichtige Hinweise aus der Praxis einbindet. Für alle die bereits erlebnisorientiert arbeiten oder damit beginnen wollen und Ideen suchen, die Methode Spiel im Alltag bewusst einzusetzen. Für Den Einsatz in Schule, Sozial- und Gruppenpädagogik und Erwachsenenbildung.
185		Praxisbuch Kinderschutz interdisziplinär	Wie die Kooperation von Schule und Jugendhilfe gelingen kann	Sigrid A. Bathke Milena Bücken Dirk Fiegenbaum	Springer	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen: Kinderschutz, Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung aus rechtlicher und fachlicher Perspektive • Es geht nur gemeinsam: Kooperation im Kinderschutz • Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Praxis – Beispiele und Arbeitshilfen
186		Praxisratgeber IDEE	Interkulturell – Demokratisch – Ehrenamtlich – Emanzipiert		DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.	kein Klappentext
187		Projekt-Voodoo	Wie Sie die Tücken des Projektalltags meistern und selbst verfahrenere Projekte in Erfolge verwandeln	Bianca Fuhrmann	Gabal 978-3-8693-6515-2	Projekt-Voodoo ist eine innovative Projektmanagementstrategie. Sie fokussiert auf die Tücken des Projektalltags und ermöglicht, schwierige Projekte schnell wieder auf Kurs zu bringen. Dabei kombiniert sie solides Projektmanagement mit klassischen Führungsmethoden, systemischen Coaching-Ansätzen und kreativen Kriseninterventionen.
188		Psychologie des Lernens		Guy R. Lefrancois	Springer	Von den klassischen Konditionierungs- Ansätzen (Pawlow und Watson) über evolutionspsychologische Ansätze bis hin zu neuronalen Netzwerkmodellen – das beliebte Lehrbuch bietet eine spannende Reise durch die Lernpsychologie, alles unterhaltsam in eine Rahmengeschichte verpackt. Und neben den Theorien kommen auch die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten in Erziehung, Schule und Alltag nicht zu kurz. Was ist Lernen? Wie funktioniert es? Was bedeutet Lernen für das menschliche Verhalten?

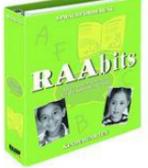
189			Publikation 2018/2019			Verlag BertelsmannStiftung	kein Klappentext
190			Pünktchen		Werner Lindemann Erika Klein	Der Kinderbuchverlag Berlin	kein Klappentext
191			Qualitätsmerkmale schulischer Elternarbeit	Ein Kompass für die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus	Dr. David Deißner	Vodafone Stiftung Deutschland	kein Klappentext
192	2x		Qualitätsstandards für die Schulsozialarbeit in Sachsen-Anhalt	Ein Diskussionspapier zum Arbeitsfeld Schulsozialarbeit und seinem Leistungsspektrum		Arbeitsstelle für Schule und Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt	kein Klappentext
193			Ratgeber Cyber-Mobbing	Ein Ratgeber für Eltern, Pädagogen, Betroffene und anderen interessierte		Klicksafe.de	kein Klappentext
194			Recht so?!	Rechtliche Grundlagen für Vereins- und Verbandsarbeit	Hendrik Pusch	Friedrich Ebert Stiftung	kein Klappentext
195			Rechte Sprüche in der Klasse			Rat für Kriminalitäts-verhütung in Schleswig-Holstein	kein Klappentext
196	2x		Rechter Terror und Rechtsextremismus	Aktuelle Erscheinungsformen und Ansätze der politischen Bildungspraxis	Uwe Wenzel Beate Rosenzweig Ulrich Eith (Hrsg.)	Zentralen für politische Bildung	Vor dem Hintergrund der rassistischen Mordserie des NSU richten die Autorinnen und Autoren dieses Bandes den Fokus auf die anstehenden Herausforderungen für die außerschulische Jugendbildungsarbeit. Dieses Buch bringt Erkenntnisse und Erfahrungen von Autorinnen und Autoren aus Wissenschaft, praktischer Bildungsarbeit sowie von Akteuren aus der antirassistischen Arbeit zusammen.

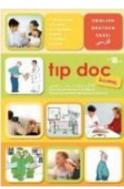
197			Rechts, oder was?!	Rechte Musik, Symbole und Organisationen – eine Informationsbroschüre mit lokalem Bezug		Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	kein Klappentext
198			Rechtspopulismus			Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	Rechtspopulisten gehen davon aus, dass manche Menschen auf Grund ihrer Herkunft, sexuellen Orientierung oder Religion mehr wert seien als andere und stellen wichtige Errungenschaften der Emanzipation in Frage.
199			Reichsbürger	Sonderlinge oder Teil der rechtsextremen Bewegung		Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt	kein Klappentext
200			Reichsbürger	Die Unterschätzte Gefahr	Andreas Speit (Hg)		Als im Oktober 2016 im fränkischen Georgensgmünd ein Spezialeinsatzkommando der Polizei in das Wohnhaus eines Reichsbürgers eindringt, um dort gehortete Waffen zu beschlagnahmen, eröffnet dieser das Feuer und verletzt vier Beamte. Einer von ihnen wird tödlich getroffen. Der Schütze gehört jener Bewegung von Verschwörungsfanatikern, die die Bundesrepublik und ihre Gesetze nicht anerkennen. Bis dahin hatte der Staat die Angehörigen der Szene als „Spinner“ und ungefährlich abgetan. Der Rechtsextremismus-Experte Andres Speit beleuchtet gemeinsam mit weiteren Fachleuten die Ideologie und die Akteure der verschiedenen Gruppen. Sie analysieren deren Weltbild und beschreiben, wie ihnen angemessen zu begegnen ist.
201			Reise um meinen Schädel			Union Verlag Berlin	Reise um meinen Schädel ist ein autobiographischer Bericht. Der ungarische Schriftsteller Frigyes Karinthy ist der erste und bis heute einzige Mensch, der eine Gehirnoperation beschreibt, die an ihm 1936 in örtlicher Betäubung vorgenommen wurde.
202			Rückgrat für die Seele	Umgang mit Verlust und Trauer in der Schule		MindMatters	kein Klappentext
203	2x		SchoolMatters	Mit psychischer Gesundheit gute Schule machen		MindMatters	kein Klappentext

204			Schritte zur Entwicklung und Umsetzung kommunaler Strategien für Schulerfolg	Dokumentation des Fachtags am 10.09.2013 in Magdeburg		DKJS Kultusministerium	kein Klappentext
205			Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	Sachsen-Anhalt		Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	kein Klappentext
206	2x		Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	Themenheft – Diskriminierung – Sexuelle Orientierung		Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	kein Klappentext
207	2x		Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	Themenheft – Rechtsextremismus und Musik Rechte Musik und Symbolik		Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	kein Klappentext
208			Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	Wer wir sind, was wir tun - Das Projekt - Die Akteure - Die Handlungsfelder - Die Innovationen		Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	kein Klappentext
209	2x		Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	Themenheft Diskriminierung - Religion		Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	kein Klappentext
210	3x		Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	Rechtsextremismus in der Einwanderungs- gesellschaft		Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	kein Klappentext
211			Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	Handbuch		Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	kein Klappentext

212		Schule vielfältig und inklusiv gestalten. Beiträge der Jugendsozialarbeit.	Expertise zur Qualitätssicherung		Deutsches Rotes Kreuz	kein Klappentext
213		Schulentwicklung	Berlin-Brandenburger Anti-Mobbing-Fibel Was tun wenn		Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg	kein Klappentext
214		Schulentwicklung	Berlin - Brandenburger Anti-Gewalt-Fibel Aktuelle Hilfe - nachhaltiges Handeln		Landesinstitut für Schule und Medien Berlin - Brandenburg	kein Klappentext
215		Schülerfirmenbranchenbuch Sachsen-Anhalt			DKJS	kein Klappentext
216		Schulerfolg durch regionale Netzwerkarbeit	Ein Praxisbericht		DKJS	kein Klappentext
217		Schulerfolg erleben	Schule und Jugendhilfe begleiten Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg.	Schulerfolg sichern	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) setzt sich dafür ein, dass junge Menschen in unserem Land gute Chancen zum Aufwachsen und Lernen erhalten und nicht über ihre Defizite, sondern mit ihren Stärken wahrgenommen werden. In ihren Programmen und Projekten mach die Stiftung Kindern und Jugendlichen Mut, ihr Leben couragiert in eigene Hände zu nehmen uns stößt Veränderungsprozesse an: in Kindergärten und Schulen, beim Übergang in den Beruf, in der Familien- und Jugendpolitik.
218		Schulsozialarbeit 2013	Aktuelle beitrage und Reflexionen eines vielschichtigen Theorie- und Praxisfeldes		Deutsches Rotes Kreuz	Der vorliegende erste Band des Readers der Schulsozialarbeit bildet aktuelle Diskurslinien im Theorie- und Praxisfeld der Schulsozialarbeit ab.
219		Schulsozialarbeit 2014	Hintergründe und Empfehlungen zur Querschnittsthemen eines komplexen Handlungsfeldes		Deutsches Rotes Kreuz	Der vorliegende zweite Band des Readers zur Schulsozialarbeit setzt sich ausführlich mit den Querschnittsthemen Diversität, Kinderrechte, soziale Herkunft und Bildung sowie partizipative Zusammenarbeit mit Eltern auseinander.

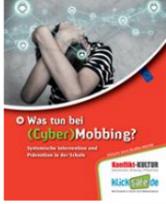
220		Schulsozialarbeit 2015	Von den Nachbarn lernen – Internationaler Vergleich von Jugendsozialarbeit an Schulen		Deutsches Rotes Kreuz	Der vorliegende dritte Band des Readers zur Schulsozialarbeit vergleicht Strukturen, Konzepte und Entwicklungen des Arbeitsfeldes in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden.
221		Schul-Tip	Verständigungshilfe für das Elterngespräch	C. Heiligensetzer	Setzer Verlag	Die Förderung unserer Kinder beruht nicht zuletzt auf einer gelungenen Kommunikation zwischen Eltern und Beraterinnen und Beratern. Bei fremdsprachigen Eltern behindern Sprachprobleme oft das Gespräch. Dieses Kompendium unterstützt das Beratungsgespräch in Bildern mit Untertiteln in den Sprachen Deutsch, Türkisch, Russisch und Arabisch.
222		Schulversagen als komplexes Phänomen	Ein Beitrag zur Theorieentwicklung	Jacqeline Tupeika	Julius Klinkhardt 978-3-7815-1285-6	Das vorliegende Buch liefert einen umfassenden Überblick über die häufigsten Bedingungsfaktoren des Schulversagens. Es zeigt systematisch und verständlich sechs zentrale Problemfelder auf, die aufgrund von verschiedensten Defiziten, Fehlprägungen und Entwicklungshemmnissen bei Kindern und Jugendlichen schulisches Leistungsversagen auslösen, bedingen und verstärken können: die Schülerperson, die Familie, die Gruppe der Gleichaltrigen, die Lehrerschaft, die Institution Schule und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.
223		Schulverweigerung (Schulschwänzen, Schulangst, Schulphobie)	Ein Leitfaden für Eltern, Lehrer/innen und Ärzte		Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie Dr. Med. Martin Teichert	kein Klappentext
224		Schutz von Jugendlichen in der Jugendsozialarbeit vor Grenzverletzungen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			Deutsches Rotes Kreuz Generalsekretariat Team Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	kein Klappentext
225		Sexualaufklärung und Familienplanung	Modellprojekte		BZgA	kein Klappentext
226		Sexualität und Migration: Milieuspezifische Zugangswege für die Sexualaufklärung Jugendlicher	Ergebnisse einer Repräsentativen Untersuchung der Lebenswelten von 14- bis 17-Jährigen Jugendlichen Mit Migrationshintergrund		Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	kein Klappentext
227		Sexualisierte Gewalt und Schule	Was Lehrerinnen und Lehrer wissen müssen	Margit Miosga Ursula Schele	Beltz	Was sind typische Täterstrategien, und woran erkennen Lehrkräfte, dass sie handeln sollen? Wie spricht man die Schülerinnen und Schüler an? Welchen Einfluss haben inzwischen digitale Medien? Und wie können konkrete Schutzkonzepte in Schulen aussehen Margit Miosga und Ursula Schele liefern Antworten auf diese Fragen. Gemeinsam mit den Berichten von Experten, Eltern und Betroffenen bietet das Buch eine umfassende Auseinandersetzung mit sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche und zeigt, mit welchen Schutzkonzepten Schulen helfen können.

228		Soziale Arbeit im Kontext Schule	Reflexion – Forschung – Praxisimpulse	Karlheinz Thimm	Beltz Juventa	Die soziale Arbeit an der Schule wird zügig ausgebaut. Neben strukturellen Überlegungen sind pädagogische Gestaltungsimpulse gefragt, die empirisch basiert, theoretisch begründet, mit fachlicher Qualität ausgestattet und praktisch umsetzbar sind. Das Buch bewegt sich an diesen Schnittstellen und will Studierenden, Lehrenden, Menschen in Leistungsfunktionen sowie unmittelbar im Feld tätigen Fachkräften Handlungsanregungen zu folgenden Themen geben: <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Schule als Institution - Zielgruppe Schüler/innen - Sozialarbeit an (Grund-)Schule - Konfliktpädagogik - Schuldistanz - Vernetzung und Kooperation - Zusammenarbeit mit Eltern - Berufsorientierung im Übergang - Kinderschutz am Beispiel häuslicher Gewalt - Veränderungsbegleitende Face-to-Face-Unterstützung. Die in sich geschlossenen Texte zeigen den Mehrwert, der durch sozialpädagogische Fachlichkeit für Mädchen und Jungen in der Schule entsteht.
229		Soziale und interkulturelle Kompetenz	Grundlagen und Module eines verhaltensorientierten Trainingsansatzes	Gert Jugert Anke Rehder	heidelberger institut beruf und Arbeit gmbh 978-3-89751-176-7	Auf der Grundlage eines speziell für die Zielgruppe der Integrationsförderung entwickelten, verhaltensorientierten Trainingskonzeptes werden in diesem Weiterbildungsband die Möglichkeiten eines modular aufgebauten Trainingskonzeptes vorgestellt, das auf der sozial-kognitiven Lerntheorie A. Banduras sowie dessen Konzept der Selbstwirksamkeit beruht.
230		Sprachförderung RAAbits	Ideen und Materialien für die Sprachförderung		Fachverlag für frühe Bildung	kein Klappentext
231	2x 	Stark ins Leben und in den Beruf! Sozial- und Lebenskompetenzen von Kindern und Jugendlichen fördern	Modelle und Methoden, wie Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter gemeinsam dazu beitragen können		Zentrale Koordinierungsstelle „Schulerfolg“	kein Klappentext
232		Stoppt Gewalt gegen Kinder und Jugendliche	Medizinischer Leitfaden		Techniker Krankenkasse	kein Klappentext
233		Streiten mit Neonazis?	Zum Umgang mit öffentlichen Auftritten der extremen Rechten		Miteinander e.V.	kein Klappentext

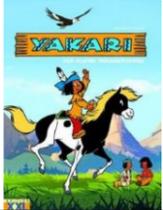
234			Suchtprobleme in der Familie	Informationen und Praxishilfen für Fachkräfte und Ehrenamtliche im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen		Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen e.V.	kein Klappentext
235			Symbole und Codes rechter Gewalt			Landesnetzwerk Migrantenorganisation Sachsen-Anhalt	kein Klappentext
236			Symbole und Zeichen der Rechtsextremisten			Bundesamt für Verfassungsschutz	kein Klappentext
237			Tanz der Tiefseequalle		Stefanie Höfler	Gulliver	Manchmal ist es diese eine Sekunde, die alles entscheidet: Niko, der ziemlich dick ist und sich oft in Parallelwelten träumt, rettet die schöne Sera vor einer Grapschattacke. Sera fordert Niko daraufhin zum Tanzen auf, was verrückt ist, und so aufregend anders, wie alle, was in den nächsten Tagen passiert. Vielleicht ist es der Beginn einer Freundschaft von zweien, die gegensätzlicher nicht sein könnten – aber im entscheidenden Moment mutig über ihre Schatten springen.
238			Themenblätter im Unterricht	Mobbing Frühjahr 2002 Nr. 16	Günther Gugel	Bundeszentrale für politische Bildung	kein Klappentext
239			Tip Doc - Englisch Deutsch Farsi	Arzt-Patient Gespräch in Bildern	C. Heiligensetzer S. Buchfink H.-J. Herschlein M. Huber/A. Schaffert R.R. Zink	Setzer Verlag 978-3-9813673-2-4	Das Buch enthält die meisten Begriffe, die man beim Arzt braucht, in einfachen Bildern mit Untertiteln und Übersetzung.
240	3x		Tip Doc - Francais Deutsch Arabisch	Arzt-Patient Gespräch in Bildern	C. Heiligensetzer S. Buchfink H.-J. Herschlein M. Huber/A. Schaffert R.R. Zink	Setzer Verlag 978-3-9812458-4-4	Das Buch enthält die meisten Begriffe, die man beim Arzt braucht, in einfachen Bildern mit Untertiteln und Übersetzung.
241			Tip Doc - Italiano Srpski Serbisch Deutsch	Arzt-Patient Gespräch in Bildern	C. Heiligensetzer S. Buchfink H.-J. Herschlein M. Huber/A. Schaffert R.R. Zink	Setzer Verlag 978-3-9812458-1-3	Das Buch enthält die meisten Begriffe, die man beim Arzt braucht, in einfachen Bildern mit Untertiteln und Übersetzung.

242		Tödliche Dimension rechter und rassistischer Gewalt			Mobile Opferberatung für Opfer rechter Gewalt	kein Klappentext
243		Trainings Interkulturelle Methoden *Antirassistische Ansätze* Konfliktlösungsstrategie	Reader für MultiplikatorInnen in der Jugend- und Bildungsarbeit		Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismusbearbeitung e.V	kein Klappentext
244		Tranquilla Trampeltreu	Die beharrliche Schildkröte	Micheal Ende Michael Bayer	Thienemann	Der Sultan feiert Hochzeit! Und Tranquilla Trampeltreu möchte unbedingt dabei sein. Doch der Weg ist weit und Tranquilla nicht gerade die Schnellste. Aber davon lässt sich die kleine Schildkröte nicht beirren. Sie hat ein Ziel – und das wird sie auch erreichen, Schritt für Schritt.
245		Trau Dich! Methodenheft für Fachkräfte	Anregungen zur Vor- und Nachbereitung des Theaterstücks		Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	kein Klappentext
246		Trau Dich!	Medien zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs für Mädchen und Jungen zwischen 8 und 12 Jahren, Eltern und Lehrkräfte		Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	Die in dieser Reihe dargestellten Pretest und Evaluationen vermitteln einen Einblick in diesen Bereich der Qualitätssicherung. Getestet wird das gesamte Spektrum der Materialien, die im Aufgabenbereich der Abteilung Sexualaufklärung, Verhütung und Familienplanung erstellt werden: Broschüren, Faltblätter, Websites, Anzeigen, Filme, Bildungsangebote, etc. So unterschiedlich die getesteten Medien und Maßnahmen sind, so sehr unterscheiden sich auch die angewandten Verfahren der Wirkungs- und Akzeptanzüberprüfung. Allen gemeinsam ist jedoch das Ziel, qualitativ hochwertige Materialien für eine erfolgreiche zielgruppenspezifische und ganzheitliche Sexualaufklärung und Familienplanung bereit zu stellen.
247		Über den Umgang mit Kindern	Orientierungshilfen für den Erziehungsalltag	Gisela Ulmann	Argument Verlag	kein Klappentext
248		Übergänge erfolgreich gestalten			Schulerfolg sichern AWO	kein Klappentext
249		Verfassungsschutz – Was wir für Sie tun			Bundesamt für Verfassungsschutz	kein Klappentext

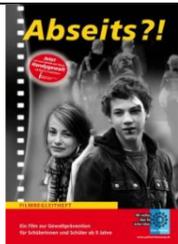
250		Verhaltensauffällige, entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder einschätzen und fördern	Fertige Textbausteine für Entwicklungsberichte und Schule auf CD-ROM		Forum	kein Klappentext
251		Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern beobachten und verstehen	Fertige Textbausteine und Handlungsempfehlungen für die Schule auf CD-ROM		Forum Verlag	kein Klappentext
252		Verknüpfung von Haupt- und Ehrenamt in den Hilfen zur Erziehung			DRK-Generalsekretariat Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	kein Klappentext
253		Verstehen und Fördern:	Von der Diagnostik zum Pädagogischen Handeln Themenheft 01	Sabine Knauer	Bundesministerium für Bildung und Forschung/ Europäische Gemeinschaft/ Deutsche Kinder- u. Jugendstiftung 3-9809294-5-0	kein Klappentext
254		Vertreibung durch Rassismus			Mobile Beratung für Opfer rechter Gewalt	kein Klappentext
255		Vielfalt nutzen Diversity Management und Service Learning an Grundschulen in Sachsen-Anhalt	Praxisratgeber für Partnerschaften zwischen Migrantenorganisationen und Schulen		Landesnetzwerk Migrantenselbstorganisation Sachsen-Anhalt	kein Klappentext
256		Vielfalt nutzen	Projektfonds „Vielfalt hat Methode“		Landesnetzwerk Migrantenselbstorganisation Sachsen-Anhalt	kein Klappentext
257		Vielfalt nutzen.			Freiwilligen Agentur Halle-Saalekreis e.V.	Das vorliegende Arbeitsheft ist im Rahmen des Modellprojektes „Vielfalt nutzen. Diversity Management und Service Learning an Grundschulen in Sachsen-Anhalt“ entstanden. Dieses Projekt unterstützt den Aufbau von Partnerschaften zwischen Grundschulen und Migrantenorganisationen, fördert Öffnung von Schulen und nutzt die Potentiale insbesondere von Menschen mit Migrationshintergrund.

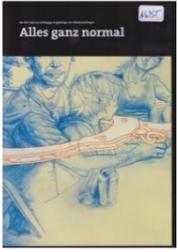
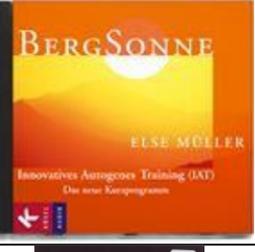
258		Von Tuppi, Krawitter und Schweinchen Jo	Klassische Kindergeschichten der DDR		Beltz Kinderbuchverlag	Von Tuppi Schleife bis zum Schmutzkind Moritz, der keines mehr sein wollte, vom neugierigen Entlein bis zum Hahn Krawitter – 23 wunderbare Kindergeschichten aus der DDR sind in diesem Band versammelt. Viele Schätze und Klassiker für Klein und Groß, zum Vorlesen bestens geeignet.
259		Wählen ab 16	Ein Beitrag zur nachhaltigen Steigerung der Wahlbeteiligung	Robert Vehrkamp; Niklas Im Winkel; Laura Konzelmann	Bertelsmann Stiftung	kein Klappentext
260		Wahlen in Deutschland		Christian Toyka-Seid		kein Klappentext
261		Was geht?	Das Heft zu Flucht und Asyl		Bundeszentrale für politische Bildung	kein Klappentext
262		Was ihr tun könnt, wenn Kinderrechte verletzt werden	Das Zusatzprotokoll zur Kinderrechtskonvention Betreffend ein Individualbeschwerdeverfahren („OPCP“)		Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	kein Klappentext
263		Was ist denn schon dabei?	Schüler schreiben eine Geschichte über die ganz alltägliche Gewalt.		Gulliver	Eine Kleinstadt, fünf gefrustete Schüler, ein grauer Novembertag: Action ist angesagt! Doch im Warenhaus werden die Jungen beim Stehlen erwischt. Deshalb rächen sie sich am Sohn des Hausdetektives. Martin ist ein gutes Opfer, denn er hält still und wehrt sich nicht. Die Schülerinnen und Schüler, die diesen geschrieben haben, beleuchten die Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven und fragen nach Anfängen und Ursachen von Gewalt. Eine spannende Geschichte mit viel Zündstoff.
264		Was tun bei (Cyber)Mobbing?	Systemische Intervention und Prävention in der Schule		Klicksafe.de	kein Klappentext
265		Was tun nach einem rassistischen Angriff?			Mobile Beratung für Opfer rechter Gewalt	kein Klappentext

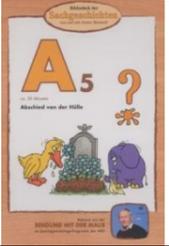
266			Was tun nach einem rechten Angriff	Ein Ratgeber		Mobile Beratung für Opfer rechter Gewalt	kein Klappentext
267			Was tun, wenn...? Zivilcourage gegen rechts	Reader für MultiplikatorInnen in der Jugend- und Bildungsarbeit		Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismussarbeit e.V.	kein Klappentext
268			Wenn „schwer erreichbar“ nicht nur Merkmal von Zielgruppen ist	Bedingungen und Formen der Inanspruchnahme präventiver Angebote von Familien mit sechsjährigen Kindern		Bertelsmann Stiftung ISSN-Internet 2364-0383	Der Übergang in die Grundschule wird, wie jede Phase der kindlichen Entwicklung, von unterschiedlichen Anforderungen, Bedürfnissen und Erlebnissen sowie Akteuren begleitet. Der vorliegende Werkstattbericht konzentriert sich auf Kinder in dieser Lebensphase und auf die Inanspruchnahme und den Effekt von präventiven Angeboten speziell für Kinder und ihre Familien.
269			Wie geht's zur Bildungslandschaft	Die wichtigsten Schritte und Tipps. Ein Praxishandbuch.	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (Hrsg.)	Klett 978-3-7800-4955-1	Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen verbessern sich dann, wenn man vor Ort, im Stadtteil, der Gemeinde oder dem Landkreis, ansetzt und eine funktionierende Netzwerkstruktur aufbaut. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Jacobs Foundation haben im Programm Lebenswelt Schule Kommunen dabei unterstützt, Verantwortung für Bildung zu übernehmen. Das Praxishandbuch bündelt die Erfahrungen, Erkenntnisse und das Wissen beim Aufbau lokaler Bildungslandschaften. Die einzelnen Kapitel orientieren sich an den Entwicklungsschritten einer Bildungslandschaft und enthalten zahlreiche Praxisbeispiele, Tipps, Checklisten und Hinweise zu weiterführender Literatur.
270	2x		Wie geht's?	Psychische Störungen in der Schule verstehen lernen		MindMatters	kein Klappentext
271			Wir bestimmen mit!		Pixi Bücher	Carlsen	Hallo, dein Pixi zeigt dir heute ein Spiel, bei dem du die Ihren spitzen musst. Dafür brauchst du zehn kleine Behälter (z.B. Fotodosen, Käseschachteln oder Plastikeier). Legen jeweils in zwei Behälter die gleichen Dinge, zum Beispiel Erbsen, Steinchen oder Sand. Verschließe die Behälter und misch sie. Nun versuchen die Spieler abwechselnd die Paare zu finden, die genau gleich klingen. Viel Spass!
272			Würdiges Gedenken			Mobile Beratung für Opfer rechter Gewalt	kein Klappentext
273			Wut Workout	Produktiver Umgang mit Wut	Jan Stewart	Verlag an der Ruhr	Gründe fürs Wütendsein gibt es genug. Helfen Sie Jugendliche, konstruktiv mit ihrer Wut umzugehen und negative Energie in positive umzuwandeln.

274		Yakari – Der kleine Indianerjunge		Nach Derib und Job		Yakari ist ein fröhlicher, mutiger Indianerjunge vom Stamm der Sioux. Als er dem Pony Kleiner Donner das Leben rettet, schenkt ihm sein Totem Großer Adler zum Dank eine ganz besondere Gabe. Jetzt kann Yakari mit den Tieren sprechen und eine aufregende Zeit voller Abenteuer beginnt. Drei spannende Geschichten über Freundschaft, Toleranz und Tierliebe.
275		Zukunft der Erziehungshilfen	Gestaltung und Steuerung Materialien zum Wissenstransfer/Doku	Annette Franzke Jasmin Schmitt Annett Schultz	Bertelsmann Stiftung	kein Klappentext
276		Zwangverheiratung bekämpfen – Betroffene wirksam schützen	Eine Handreichung für die Kinder- und Jugendhilfe		Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	kein Klappentext

DVD's / CD's

<u>Lfd.Nr.</u>		<u>Bild</u>	<u>Name</u>	<u>Untertitel</u>	<u>Autor</u>	<u>Verlag</u>	<u>Klappentext</u>
1			Abschluss oder Absturz	Eine Filmreihe zum Thema Jobperspektive und Jugendarbeitslosigkeit		Medienprojekt Wuppertal	In den Filmen beschreiben von Arbeitslosigkeit bedrohte oder betroffene Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang von der Schule in Ausbildung oder Arbeit ihre Lebenssituation in Abhängigkeit von gesellschaftlichen und persönlichen Umständen. Die Filme ermöglichen eine solidarischere und gesellschaftliche Sichtweise auf ihre persönlich wahrgenommene erschwerte Lebenssituation. Durch authentisch aus dem Lebensumfeld erzählte Geschichten wird Arbeitslosigkeit als nicht individuell verschuldetes Problem dargestellt.
2	2x		Abseits?!	Film zur Gewaltprävention für Schülerinnen und Schüler ab 9 Jahre		Polizei	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf dem Schulhof: Verbale Aggression 2. Der Wandertag: Mobbing 3. Die Turnstunde: Körperliche Aggression 4. An der Bushaltestelle: Sachbeschädigung Graffiti 5. Neues Schulbuch: Erpressung Abzocken

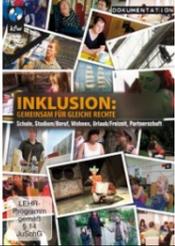
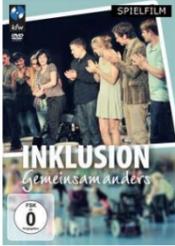
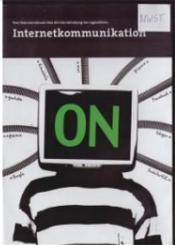
3			Alles ganz normal	Ein Film über co-abhängige Angehörige von Alkoholsüchtigen		Medienprojekt Wuppertal	Der Film schildert, wie Angehörige von Suchtkranken zu Co-Abhängigen werden. Anhand der Porträts zweier Familien wird deutlich, wie sich eine Alkoholkrankheit oft langsam und unbemerkt anbahnt. Ist ein Familienmitglied erstmal suchkrank, folgen meistens Versuche, dies geheim zu halten und der Umwelt den Anschein zu geben, dass alles ganz normal ist. Manchmal wird die Sucht auch vor einem Teil der eigenen Familienmitglieder verheimlicht – z.B. vor den eigenen Kindern. Die Kinder von Suchtkranken dagegen entwickeln ein hohes Maß an Selbständigkeit, um die Krankheit ihres Elternteils zu verheimlichen.
4			Andere Welten	Ein Film über die exzessive Computer- und Internetnutzung durch Jugendliche		Medienprojekt Wuppertal	Inhaltlich geht es in den Filmen um die folgenden Aspekte: Wie wird das Internet von Jugendlichen genutzt? In welchem Umfang, mit welchen Motivationen und mit welchen Wirkungen nutzen sie das Internet? Was sind die Folgen der exzessiven Internet- und Computernutzung? Wie sind die Unterschiede bei Betroffenen abhängig vom Background? Wie und wobei entstehen Gefährdungspotenziale?
5			Angst	Eine Videodokumentation über Angststörungen		Medienprojekt Wuppertal	In diesem Film berichten drei von Angststörungen Betroffene von ihren starken Gefühlen. Laura (16) leidet seit vielen Jahren unter starken Schulphobie, die den Besuch einer regulären Schule phasenweise unmöglich macht. Ausgelöst durch starke Ängste um ihre herzkranken Mutter ist das intelligente und sensible Mädchen dem schulischen Leistungsdruck nicht gewachsen. Anstelle von Unterstützung erfährt sie in der Schule Druck, Ablehnung und Bestrafung. Inzwischen geht sie, unterstützt von einer Schulbegleiterin, auf eine Hauptschule. Nathan (18) wird selbst dann von Panikattacken überfallen, wenn kein spezifischer Auslöser erkennbar ist. Er leidet an einer „Generalisierten Angststörung“, erlebt also Ängste, die nicht auf konkret Auslöser beschränkt sind.
6			Auf leisen Sohlen... ... in die Mitte der Gesellschaft	Aktuelle Erscheinungsformen des Rechtsextremismus im Land Sachsen-Anhalt	Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt	Polizei Sachsen-Anhalt	Kein Klappentext
7	2 x		Außen vor	Ein Film über jugendliche Außenseiter		Medienprojekt Wuppertal	Die Dokumentation portraitiert verschiedene Beispiele von jugendlichen Außenseitern: Elena wurde bereits in der Grundschule von Ihren Mitschülern gehänselt. Auch auf der weiterführenden Schule kam es zur Ausgrenzung durch ihre Klassenkameraden. Ihr innigster Wunsch ist es, eine beste Freundin zu haben, akzeptiert und geliebt zu werden.
8			BergSonne	Innovatives Autogenes Training (IAT) Das neue Kurzprogramm	Else Müller	Kösel Audio 978-3-466-45802-8	Das Innovative Autogene Training (IAT) ist ein neues Kurzprogramm für Kinder und Erwachsene. Verblüffend schnell tauchen Sie in Ihre eigene Bilderwelt und die damit verbundene Entspannung ein. Ruhe, Stressabbau und die Aktivierung unserer Selbstheilungskräfte sind in kürzester Zeit möglich.
9			Berührungängste	Junge Menschen begegnen sterbenden Menschen		Medienprojekt Wuppertal	Für viele Menschen ist es ein Tabu, sich mit dem Thema Tod zu befassen und Sterbenden zu begegnen, denn es ist schwierig, sich mit der eigenen Sterblichkeit oder mit dem Tod nahestehender Menschen auseinanderzusetzen. Im Film stellen sich drei junge Menschen ihren Berührungängsten, indem sie drei Sterbenden begegnen.

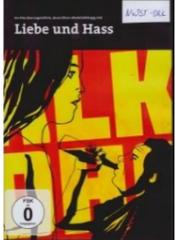
10			Bibliothek der Sachgeschichten	Abschied von der Hülle	Armin Maiwald	FLASH-Filmstudio GmbH 4260045881750	<ol style="list-style-type: none"> 1. Armin erfindet seinen Bruder und erfährt von dessen Tod. 2. Vorbereitungen der Beerdigung, Bestattungsunternehmer, Sarg aussuchen. 3. Verwandte und Freunde benachrichtigen, Leiche waschen, anziehen und aufbahnen. 4. Trauerfeier vorbereiten, Abschied der Freunde und Familie, Grab ausheben. 5. Trauerfeier, Beerdigung, Wohnungsauflösung, die Trauer danach.
11			Borderline – Leben mit extremen Gefühlen	Eine Videodokumentation		Medienprojekt Wuppertal	Der Film geht der Frage nach, was ein BPS aus der Sicht junger Menschen bedeutet. Es kommen zwei junge Frauen und ein junger Mann zu Wort, die mit der Diagnose Borderline leben. Selbst ihnen fällt es schwer, das Wesen einer BPS exakt zu beschreiben, doch fallen viele Gemeinsamkeiten auf. Die Wurzeln der Störung liegen oft in der Kindheit, die als traumatisierend und gewalttätig empfunden wurde. Verlusterfahrungen und Kränkungen spielen dabei eine zentrale Rolle.
12			Chancen und Grenzen der Inklusion	Unterstützung inbegriffen? Drei Beispiele: Schule, Arbeit, Wohnen	Julia Thomas Thomas Steigerwald	Media-Versand	Der Film beschäftigt sich mit dem Thema Inklusion in der Schule, bei der Arbeit und im Bereich Wohnen. Auch der Fürther Pestalozzischule wird vom ersten bis zum vierten Schuljahr Kinder mit besonderem Förderbedarf im Bereich „geistiger Entwicklung“ gemeinsam mit Grundschulkindern unterrichtet. Gegenseitige Unterstützung ist in der inklusiven Partnerklasse mittlerweile selbstverständlich. Die Vielfalt der Begabungen stellt jedoch hohe Ansprüche an die Lehrer und erfordert zusätzliches Personal, um auch den schwächeren Schülern gerecht zu werden.
13	2x		Chatten & Surfen. Aber sicher!	Wertvolle Tipps für sicheres Chatten und Surfen!		Ihre Polizei	Kein Klappentext
14			Cybermobbing	Eine Filmreihe + Handreichung und Arbeitsmaterialien zum Einsatz der Filmreihe in Schule und Unterricht		Medienprojekt Wuppertal	Die Filmreihe zum Thema Cybermobbing wurde mit betroffenen Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren von verschiedenen Schulen produziert. Die Filme behandeln das Thema aus der Perspektive der Opfer, Täter und (nicht-einschreitenden) Bezugspersonen und reflektieren die Folgen, die ein ausgrenzendes Verhalten für die Opfer nach sich ziehen kann: soziale Isolierung, psychische Probleme, Stress. Durch biographische Interviews, dokumentarische Portraits und nach erlebten Geschichten inszenierte Kurzspielfilme werden die verschiedenen Erfahrungen, Sichtweisen und Motivationen der Opfer, Täter und Betroffenen transportiert. Die Filmreihe wurde produziert zur Aufklärung und Prävention von Cybermobbing.
15			Deine Stimme zählt! Du hast die Wahl...	Musik gegen Rassismus und Gewalt – Für Toleranz und Demokratie!		Kreuzberger Musikalische Aktion e.V.	Kein Klappentext
16			Der KonfliktCoach	Material- und Methodensammlung für Lehrende, Beratende und Führungskräfte	Reinhilde Beck Waltraud Birkle	Interaktive Medien Verlag 978-3-868-00192-1	Konfliktsituationen werden häufig als unangenehm und destruktiv empfunden. Die meisten Menschen, auch viele Leitungs- und Führungskräfte, neigen dazu, Gespräche, in denen Konflikte zu erwarten sind, auf die lange Bank zu schieben. Auch Veränderungen am Arbeitsplatz, Umstrukturierungen und Anpassungsprozesse bergen die Gefahr von Konflikten, die für „schlechte Stimmung“ sorgen und den Rückgang von Motivation und Identifikation befürchten lassen. Um das Potenzial von Konflikten positiv zu nutzen, gibt es eine Reihe erprobter Methoden und Vorgehensweisen, die im KonfliktCoach für unterschiedliche Situationen und Rollen zusammengestellt sind.

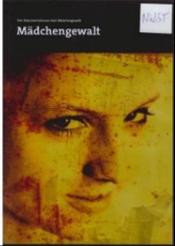
17		Dokumentation über Europas Jugendliche				Kein Klappentext	
18	Kein Bild vorhanden	DRK „Die Schule sind wir“ DVD 1	Hebelschule Freiburg Projekt Regionale Schule Teterow			Kein Klappentext	
19	Kein Bild vorhanden	DRK „Die Schule sind wir“ DVD 2	Interviews TV Südbaden „Projektwoche Freiburg“ Projektbegleitende Broschüre			Kein Klappentext	
20		Du bist schlimm!	Ein Video von Gymnasiasten einer 9. Klasse zu Mobbing und Gewalt an der Schule. + 2 x Handreichung zum Einsatz des gleichnamigen Videofilms in Schule und Unterricht		Medienprojekt Wuppertal	In diesem Video verdeutlichen die SchülerInnen aus ihrer subjektiven Sicht unterschiedliche Aspekte zum Thema Mobbing, an dem sie selber, aber auch Lehrer und Eltern beteiligt sind.	
21		Ein Mann, Ein Dorf Uwe geht zu Fuss			Florian von Westerholt	Diese gekürzte Version der Dokumentation „Uwe geht zu Fuß“ ist eigens für den Unterricht an Bildungseinrichtungen konzipiert worden. Der Film erzählt die einzigartige Geschichte von Uwe Pelzel, einem der ältesten Menschen mit Down-Syndrom in Deutschland und seiner Gemeinde. Dabei kommen ausschließlich Menschen zu Wort, die mit der Geschichte unmittelbar in Verbindung stehen. Die Handlung wird nicht interpretiert oder kommentiert.	
22		Eine Schule macht sich auf den Weg	Andere Lehr- und Lernmethoden am Gymnasium		Art und Facts	Media-Versand	Während deutsche Schüler beim Wiederholen von Inhalten international meist gut abschneiden, gehören Problemlösendes Denken und Selbstorganisation von Arbeitsprozessen nicht zu Ihren Stärken. Das Hans-Sachs-Gymnasium beschließt deshalb eine Fortbildung zur Unterrichtsentwicklung beim Pädagogischen Institut: Um aktives und eigenverantwortliches Lernen bei den Schülern zu fördern sollen neue Wege bei der Wissensvermittlung und alternative Unterrichtsformen entwickelt werden. Der Film begleitet das zweijährige Projekt und stellt einige neue Unterrichtsformen vor. So lernen die SchülerInnen beispielsweise bei einem sogenannten Laufdiktat neben der Rechtschreibung viele zusätzlich Fertigkeiten wie kooperatives Verhalten, eigene Fehlersuche oder Zeitmanagement. Ein weitere Schwerpunkt ist nun auch zunehmend die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen: Bei der Recherche im Internet oder in einer Bibliothek erfahren SchülerInnen wie sie Informationen und Inhalte selbstständig erschließen können.
23		Es ist normal anders zu sein	Integrativer Unterricht: Ein Fallbeispiel		ART and FACTS	Media-Versand	Nach den guten Erfahrungen in integrativen Kindergärten gewinnt die Forderung nach einer Fortsetzung dieses Konzepts für die Grundschule an Bedeutung. Immer häufiger wünschen sich Eltern, dass ihr behindertes Kind ganz normal behandelt wird. Für die Grundschule in Scheinfeld bei Nürnberg ist die Einbindung von Michael in den Unterricht eine ganz besondere Herausforderung: Michael ist ab dem Brustkorb querschnittsgelähmt und die Schule ist bislang in keiner Weise auf behinderte Kinder eingerichtet. Der Film zeigt ihnen u.a. wie sich die Klassenlehrerin dieser Aufgabe stellt: So erhalten die nichtbehinderten Mitschüler Gelegenheit Michaels medizinische Hilfsmittel kennen zu lernen. Später wird der Besuch im Unterricht nachbearbeitet. Während die Mitschüler

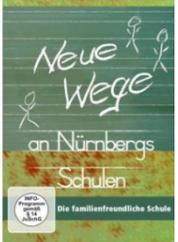
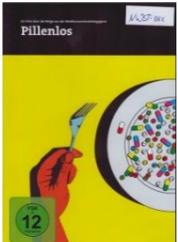
							erfahren warum Michael meist langsamer ist wird Michael zunehmend offener und sicherer im Umgang mit seiner Behinderung.
24			Farbenblind	Ein Song für Schule ohne Rassismus		Schule ohne Rassismus Schule mit Courage	kein Klappentext
25			Folterkammer Klassenzimmer	Wenn Schüler Schüler quälten	Peter Schran	Media-Versand	Monatelang demütigten und erniedrigten die Schüler einer 10. Klasse im Sauerland ihren Mitschüler. Sie machten ihn fertig „weil er so komisch war“. Als das Opfer schließlich allen Widerstand aufgab, schlugen sie ihn fast täglich zusammen. Dies geschah, wenn kein Lehrer in der Nähe war, in den kleinen Pausen, aber auch in der Umkleidekabine der Turnhalle. Jeder wusste es, doch niemand sprach darüber. Zum Triumph hielten die Schüler ihre brutalen Übergriffe sogar auf Video-Handys fest: „Folterkammer 2“, so nannten sie ihr letztes Terrordokument.
26			Für ein Demokratisches und Weltoffenes Sachsen-Anhalt			Ministerium für Wirtschaft und Technologie des Landes Sachsen-Anhalt	kein Klappentext
27			haltlos durchhalten	Zwei Fallbeispiele aus der Jugendhilfe	Gerhard Faul	Media-Versand	Christian stritt oft mit seiner Mutter. Wenn sich ihm die Möglichkeit bot, flüchtet er aus der elterlichen Wohnung. Als er zehn Jahre ist, suchten die Eltern erstmals eine Erziehungsberatungsstelle auf. Doch mit der Pubertät brechen Christians Aggressionen gegen die Mutter offen aus. Bei einem Streit zieht er ein Messer aus der Schublade und sticht sich selbst in den Bauch. Christian kommt in die Jugendpsychiatrie. Nach seiner Entlassung bricht er seiner Mutter mit einem Faustschlag das Nasenbein. Sein Vater bringt ihn in das Jugendheim. Wie Christian hat auch Yvonne eine sehr problematische Jugendzeit. Da beide Eltern arbeiten, muss sie auf drei jüngere Geschwister aufpassen und den Haushalt führen. Mit 15 begehrt sie auf und kommt schließlich, als die Auseinandersetzungen eskalieren, in der Zufluchtstelle des Nürnberger Schlupfwinkels unter. Der Film begleitet die beiden Jugendlichen, lässt sie zu Wort kommen und stellt ihre Biographien detailliert vor. Was ist falsch gelaufen? Wann muss eingegriffen werden? Welche Hilfen sind förderliche? Beide Fallbeispiele dienen schließlich für eine ausführliche Analyse durch Hanna Permien vom Deutschen Jugendinstitut.
28			Henry Dunant	„Rot auf dem Kreuz“			Kein Klappentext
29	2x		HIERgeb.LIEBEN	Ein soziales Dokumentarfilmprojekt	Deutsches Rotes Kreuz Wismar e.V.		Das soziale Dokumentarfilmprojekt HIERgeb.LIEBEN richtete sich an sozial schwache oder bereits straffällig gewordene Jugendliche aus der Hansestadt Wismar. Den Jugendlichen wurde durch das Medium Film ein Jahr die Möglichkeit gegeben, sich und ihr soziales Umfeld zu beschreiben und ihre Geschichten zu erzählen. Durch Streetwork konnten rund 40 freiwillige Jugendliche für das Projekt erreicht und sozialpädagogisch betreut werden. Mittels kontinuierlicher, gemeinsamer Aktivitäten und er Einzelarbeit mit den Jugendlichen wurden Perspektiven und Gegenpole zu ihrer derzeitigen Situation aufgezeigt. Die erlebnispädagogischen Aktivitäten und die Entwicklungsprozesse werden filmerisch von den Jugendlichen selbst und durch ein Filmteam begleitet.

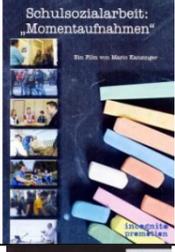
30			Ich muss dir was sagen	Ein Film über Homophobie und Coming-out		Medienprojekt Wuppertal	Der Film begleitet fünf lesbische und schwule junge Menschen in ihrem alltäglichen Umgang mit ihrer Homosexualität. Die jungen Lesben und Schwulen (ein lesbisches Paar, ein schwules Paar, eine lesbische junge Frau) schildern dabei ihre Ängste, Problem und Erfahrungen, die sie in der Schule, in der Familie und im Freundeskreis im Zusammenhang mit ihrer sexuellen Orientierung erlebt haben. Eltern und Familienangehörige erinnern sich, wie sie das Outing der jungen Lesben und Schwulen erlebt haben, und wie sie persönlich damit umgehen, eine lesbische Tochter oder einen Schwulen Sohn zu haben. Der Film schildert, wie sich die Protagonisten gegen homophobe Angriffe wehren, und begleitet sie auf der Suche nach Gleichgesinnten in der schwul-lesbischen Szene.
31			Ich will einfach mal nichts tun	Ein Film über den Umgang mit Leistungsdruck in der Schule aus Sicht von SchülerInnen und Eltern		Medienprojekt Wuppertal	Der Film porträtiert Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 14 und 17 Jahren, die Gymnasien und eine Realschule besuchen. Sie sprechen über Hausaufgaben, Lernverhalten, den Einfluss von PädagogInnen, sowie die Gerechtigkeit von Noten und Zeugnissen. Die Dokumentation geht der Frage nach, welche Rolle Leistungsdruck in Bezug auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Schulischen Leistungen der Jugendlichen spielt. Die Eltern der ProtagonistInnen beschreiben, inwieweit der schulische Leistungsdruck das Familienleben beeinflusst – und umgekehrt.
32			Ich will mich einfach nur schlagen	Videodokumentation über problematischen Alkoholkonsum und Gewalt bei Jugendlichen aus Opfer- und Tätersicht		Medienprojekt Wuppertal	In einem mehrmonatigen Filmprojekt beschreiben zum Teil wegen Gewaltdelikten vorbestrafte Jugendliche im Alter zwischen 15 und 17 Jahren ihre Erfahrungen, die sie im Zusammenhang mit Alkohol und Gewalt gemacht haben. Sie beschreiben die Wirkung, die der Alkohol – manchmal im Zusammenspiel mit anderen Drogen – auf sie hat. Die Jugendlichen suchen einen Ausweg aus ihren Verhaltensmustern, um ohne körperliche Auseinandersetzungen und andere Straftaten ihr Leben führen zu können.
33	3x		IKW 2014 Gemeinsamkeiten finden – unterschiede feiern				Kein Klappentext
34			Im Namen des Kindes	Letzte Hoffnung im Scheidungskrieg	Katharina Wolff	Migra Filmproduktion & Reportagen GmbH	Die kleine Lizzy ist erst 9 Jahre alt. Wie Millionen andere Kinder in Deutschland ist sie Zeugin eines traurigen Schauspiels: tagtäglich muss sie miterleben, wie sich ihre beiden Eltern in einem erbitterten Kampf gegeneinander aufreiben, in einem Krieg um Haus und Geld, vor allem aber um das Umgangsrecht mit ihr. Lizzy selbst steht ständig zwischen den Fronten. Zugleich muss sie irgendwie versuchen, ihre Kinderseele zu schützen. Eine große psychische Belastung, die deutlich Spuren hinterlässt bei der Neunjährigen.
35			In der Doppelrolle	Alleinerziehende zwischen Kinderzimmer und Arbeitsplatz	Carolin Lano	Media-Versand	Alleinerziehende haben es oftmals schwer, wieder auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Viele Arbeitgeber fürchten offenbar, dass sie bei Krankheit der Kinder häufiger ausfallen könnten. Erschwerend kommt hinzu, dass gerade bei den Geringverdienern große Konkurrenz herrscht und der Lebenslauf häufiger Lücken aufweist. Dabei sind gerade alleinerziehende stark erwerbsorientiert und entsprechend hoch motiviert. Das Projekt „Perspektiven für Familien“ greift diese Problematik auf und hat sich zum Ziel gesetzt, die Beschäftigungsmöglichkeiten alleinerziehender Elternteile wieder zu verbessern.
36		Kein Bild vorhanden	In die Mitte der Gesellschaft	(Rechtsextremismus)			Kein Klappentext

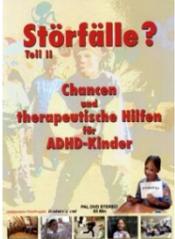
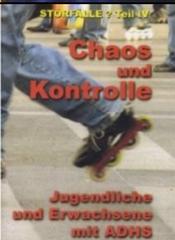
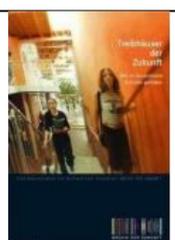
37		Inklusion Gemeinsam für gleiche Rechte	Dokumentation		Katholisches Filmwerk GmbH	Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist ein völkerrechtlicher Vertrag, der Menschenrechte für die Lebenssituation behinderter Menschen konkretisiert, um ihnen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.
38		Inklusion	Gemeinsam anders	Christopher Kloeber Marc-Andreas Bochert	Katholisches Filmwerk GmbH	Steffi und Paul die die „Neuen“. Beide sind anders als die anderen. Das Mädchen ist intelligent und sitzt im Rollstuhl, der Junge ist geistig zurückgeblieben. Die Neuankommlinge sollen in die 9. Klasse der Rousseau-Gesamtschule inkludiert werden. „Inklusion – Gemeinsam anders“ wird als eine Geschichte von zwei behinderten Jugendlichen erzählt, die gleichzeitig auch zum Psychogramm eines idealistischen Lehrers, seiner Frau, sowie der betroffenen Eltern wird. Klar ist: Inklusion beschränkt sich nicht auf das Klassenzimmer. Der Film wählt ganz bewusst eine realistische, fast dokumentarische Herangehensweise. Im Fokus steht der Alltag der Menschen, in dem die Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis, zwischen Anspruch und Realität, zwischen Wollen und Können mitunter schmerzhaft zutage tritt.
39		Internetkommunikation	Zwei Dokumentationen über die Internetnutzung von Jugendlichen		Medienprojekt Wuppertal	Das Thema des Dokumentarfilms ist das Kommunikationsverhalten von Jugendlichen im Internet. Im Zentrum stehen die unterschiedlichen Erfahrungen der Internetnutzung, die Möglichkeiten und die Gefahren von Chats oder Sozialen Netzwerken (wie Schüler-VZ, Facebook, Knuddels o.ä.)
40		Jugendverschuldung	Eine Filmreihe zum Thema Verschuldung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen		Medienprojekt Wuppertal	Die Filmreihe handelt von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich schon früh in ihrem Leben verschuldet haben. Verschiedene Arten der Verschuldung durch Mietkosten, Bußgelder, Handyverträge oder die soziale Vererbung durch bereits verschuldete Eltern bilden zentrale Themen der Beiträge und Einzelporträts. Des Weiteren werden Formen der Schuldnerberatung und Präventionsarbeit im Bereich der Finanzkompetenz vorgestellt.
41		Kinder lassen sich nicht scheiden	Hilfen für Kinder bei Trennung der Eltern	Heike Mundzeck Holger Braack	Deutsche Liga für das Kind	Jährlich sind in Deutschland mehr als 150.000 Kinder von der Trennung oder Scheidung ihrer Eltern betroffen. Für jedes Kind ist dieses Ereignis mit besonderen Belastungen verbunden. An zahlreichen Beispielen zeigt der Film, was Eltern tun können, nach einer Trennung das Wohl ihres Kindes bestmöglich im Blick zu behalten. Denn auch Kinder können – wenn sie weiterhin geliebt werden und Unterstützung erhalten – Krisen bewältigen und an Herausforderungen wachsen.
42		Kleine Kostbarkeiten zum Entspannen & Träumen	Die schönsten Phantasie- und Märchenreisen mit Musik	Else Müller	Kösel Audio 978-3-466-45721-2	Eine Auswahl der schönsten Phantasie- und Märchenreisen von Else Müller. Liebevoll zusammengestellt bietet sie eine gelungene Auswahl zauberhafter Geschichten – von der Autorin selbst gelesen und feinfühlig musikalisch umgesetzt mit Konzertgitarren, Querflöte und anderen Instrumenten.
43		Kompetente Vielfalt in Sachsen-Anhalt	Erproben. Beraten. Verändern.		Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	kein Klappentext

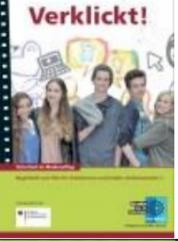
44		Lernen in Jahrgangsheterogenen Klassen	Die Clara-Grunwald-Schule	Klaus Peter Hemmer	Media Versand	Kein Klappentext
45	Kein Bild vorhanden	Lernen kann man immer Lernen kann man überall	2 Kurzfilme	Reinhard Kahl	www.archiv-der-Zukunft.de	Kein Klappentext
46		Lernen, wie man Frieden macht	Das pädagogische Begleitprogramm zur Ausstellung „Peace Counts. Die Erfolge der Friedensmacher“	Günther Gugel	Berghof Foundation 978-3-932444-26-5	Fotografen und Reporter von Peace Counts suchten und fanden in den vergangenen Jahren erfolgreiche Friedensmacher in über 30 Konfliktregionen der Welt. Zehn der besten Beispiele sind in der Ausstellung „Peace Counts project. Die Erfolge der Friedensmacher“ zu sehen. Da sind die beiden Ex-Terroristen aus Nordirland, die heute Jugendarbeit machen, ein Sportpromoter aus Kolumbien, der mit Straßenfußball Bandenkriegen stoppt, ein Tamile, der ganze Dörfer in Sri Lanka wieder aufbaut. Nicht guter Wille, sondern erfolgreiche Konfliktschlichtung war den Fotografen und Reportern dabei wichtig.
47		Lesen. Schreiben. Stören.	Kinder in der „Inklusion“		Media-Versand	Kein Klappentext
48		Lesen. Schreiben. Stören.	Kinder in der „Inklusion“		Media Versand	Der 11jährige Vincent hatte an der Grundschule immer wieder den Unterricht gestört und sollte ursprünglich auf eine Förderschule für Verhaltensauffällige geschickt werden. Rebecca (15) ist körperbehindert und leidet an einer seltenen Wachstumsstörung. Sie wurde an ihrer letzten Schule fies gemobbt. Und auch die 13jährige Johanna, eine Asperger-Autistin, erhofft sich mehr Anerkennung und Normalität durch den Wechsel in die neu gebildete Inklusionsklasse.
49		Liebe und Hass	Ein Film über Jugendliche, deren Eltern alkoholabhängig sind		Medienprojekt Wuppertal	Fünf junge Menschen im Alter zwischen 15 und 23 Jahren erzählen, wie es ist, mit einem alkoholkranken Elternteil zu leben. Sie sprechen offen über ihre Gefühle und erinnern sich an negative Momente, in denen ihnen ein geliebter Mensch völlig entfremdet schien.
50		Luka und der verborgene Schatz!	Unterrichtsmaterial für Schüler von 10 bis 13 Jahren zum Thema Alkohol und Drogen Lehrerversion		Polizei	In dieser Episode aus der erfolgreichen LUKA-Spielewelt werden wichtige pädagogische Botschaften ohne erhobenen Zeigefinger vermittelt: Auf der Suche nach einem verborgenen Schatz werden LUKA und seine Freunde mit den Problemen „Konsum und Auswirkungen von Cannabis (Marihuana/Haschisch)“, „Konsum/Missbrauch von Alkohol“, Gewalt aufgrund von Alkoholmissbrauch“ und „Fahren unter Alkoholeinfluss“ konfrontiert. Wie sich LUKA und seine Freunde entscheiden, bestimmt der jeweilige Spieler – ob die richtige Wahl getroffen wurde, erkennt er sehr schnell und spielerisch leicht.

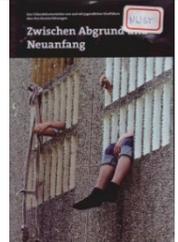
51	2 x		Mädchengewalt	Vier Dokumentationen über Mädchengewalt		Medienprojekt Wuppertal	<ol style="list-style-type: none"> 1. Man denkt über gar nichts nach 2. Vor lauter Wut 3. Alles Schwarz 4. Nicht mit mir! 5. Bonusmaterial
52			Marte Meo Die ressourcen-orientierte Entwicklungsmethode			AV1 Pädagogik-Filme	Der Film auf dieser DVD zeigt und erklärt „Marte-Meo – Die ressourcen-orientierte Entwicklungsmethode“ von Maria Aarts (NL). Sie hat diese Methode entwickelt, bei der es darum geht mit einer einfachen Videokamera Alltagssituationen oder pädagogische Interaktionen aufzunehmen, ganz gleich in welchem Bereich sich Menschen begegnen, handeln oder kommunizieren. Anschließend bei der Auswertung der einzelnen Sequenzen (dem Review) wird dann ganz genau hingeschaut und nach den Entwicklungspotenzialen der beobachteten Personen gesucht.
53			Max! Prosoziales Verhalten in Konfliktsituationen	Ein interaktives Szenario		Institut für Friedenspädagogik	Kein Klappentext
54			Mein Start in die Ausbildung	Bewerbungstraining		Planet-beruf.de	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bewerbungs-ABC 2. Anschreiben, Lebenslauf & Co. 3. Online bewerben 4. JOBBÖRSE – Bewerbungsmanager 5. Auswahltests 6. Vorstellungsgespräch 7. So geht's weiter 8. Infocenter
55			Mitreden!	Kompetent gegen Islamfeindlichkeit, Islamismus und dschihadistische Internetpropaganda		Ihre Polizei	<p>Der Film 1 greift Diskriminierungserfahrungen junger Muslime in Deutschland auf und kritisiert antimuslimische Vorurteile – auch in der Medienberichterstattung. Er zeigt, wie salafistische Internet-Propaganda solche Erfahrungen zuspitzt und zur Begründung eines Feindbildes instrumentalisiert. Abschließend geht es um junge Muslime, die sich gegen Islamfeindlichkeit engagieren und andere Jugendliche inspirieren können, selbst aktiv zu werden.</p> <p>Film 2: Am Beispiel eines Aussteigers aus der Dschihad-Szene sensibilisiert der Film Jugendliche für die Argumentationsmuster und die Propagandamethoden von Dschihadisten und entzaubert den Mythos vom gerechten „Befreiungskampf“. Er stellt dem militanten ein „humanitäres“ Verständnis vom Dschihad gegenüber.</p>
56			Montessori-Werkstatt	Hinsbleek	Klaus Peter Hemmer	Media-Versand	Die Grundschule Hinsbleek in Hamburg hat einen besonderen Schulzweig, dessen pädagogisches Konzept schon am Namen anklingt: Die Montessori-Werkstatt Hinsbleek. Hier werden zwei klassische reformpädagogische Maxime eingelöst: Schüler aus drei verschiedenen Schuljahren lernen und arbeiten zusammen. Sie tun dies vorwiegend im Rahmen der Freiarbeit, die sich auf die Prinzipien, Methoden und den Arbeitsmaterialien der Montessori-Pädagogik stützt. Der Film zeigt typische Szenen, dokumentiert Tagesstrukturen und stellt den Anspruch der Schule vor. Es wird deutlich, dass der prägnante Wechsel der Arbeitsformen und der Gruppenbezüge im Tagesverlauf wichtige Lernsituationen erzeugt. Gleichzeitig versucht diese Schule für das klassische Spannungsverhältnis von Freilassen und Führen eine an der Montessori-Pädagogik orientierte Antwort zu finden.

57		Musik IKW	2012			Kein Kappentext
58		Nächstes Jahr wird's besser	Eine Dokumentation über Sitzenbleiber		Medienprojekt Wuppertal	Der Film zeigt die Höhen und Tiefen während des Schuljahrs und auch die Freunde, Eltern und Lehrer sprechen über ihre Situation. Meist geben sich die Schüler/innen selber die Schuld am Sitzenbleiben, aber es gibt neben der fehlenden eigenen Motivation noch ganz unterschiedliche Gründe für ihre schlechten Leistungen: Druck der Eltern, schwierige Lehrer/innen, psychische Probleme, die negativen Beeinflussung durch Freunde, Faulheit, eine schlechte Klassengemeinschaft oder zeitaufwendige Hobbys beeinflussen die Leistung.
59		Neue Wege an Nürnbergs Schulen	Die familienfreundliche Schule	Vanessa Hartmann	Media-Versand	Familie und Schule sind die zentralen Sozialisationsinstanzen, stehen aber eher nebeneinander. Statt gegenseitiger Schuldzuweisungen erfordert moderne Bildungsarbeit eine offene und ehrliche Kooperation zwischen Eltern und Lehrern: Schulen sollen familienfreundlicher und Familien der Schule und den Lehrern gegenüber aufgeschlossener werden. In diesem Zusammenhang stellt Ihnen das Projekt „ Die familienfreundliche Schule“ vor. Initiiert vom Bündnis für Familie wurde es bereits an zahlreichen Nürnberger Schulen zum Wohl der Kinder erfolgreich erprobt.
60		Pillenlos	Ein Film über die Wege aus der Medikamentenabhängigkeit		Medienprojekt Wuppertal	In diesem Film berichten drei Betroffene, wie sie in die Medikamentenabhängigkeit geraten sind. Es fällt auf, dass die Protagonisten im Rahmen ihres Erwachsenwerdens wenig Selbstwertgefühl entwickeln konnten und dadurch schon früh in seelische Not geraten sind. Auf der Such nach emotionalem Halt reicht dann eine Verknüpfung ungünstiger Faktoren, die schließlich über den Medikamentengebrauch in den Medikamentenmissbrauch führt. Mal ist es der gut gefüllte Medikamentenschrank der Eltern, der zur Selbstbedienung einlädt, mal sind es Ärzte, die großzügig und über lange Zeiträume abhängig machende Medikamente verordnen. Besonders Schlaf- und Beruhigungsmittel werden oft in unverantwortlichen Mengen verschrieben und konsumiert.
61		Plan B Projekt				Kein Klappentext
62		Play Life	Ein Film übers Computerspielen		Medienprojekt Wuppertal	Der Film problematisiert zwei entscheidende Fragen des Computerspielens: Wie steht die Computerspielsucht im Zusammenhang mit der Vernachlässigung des Sozialen. Spielen die Jugendlichen, weil sie wenig soziale Kontakte haben oder schafft das exzessive Spielen diese Vereinsamung erst? Zum anderen befragen sich die Jugendlichen zu gewaltimmanenten Computerspielen: zur Darstellung von Gewalt, zum Töten, zur eigenen Teilnahme daran.
63		RESPEKT!	Die Hinhören-CD		Schule ohne Rassismus Schule mit Courage MDR-Sputnik	kein Klappentext

64			Schulschwänzer	Zwei Dokumentationen über Schulverweigerer, Schulschwänzer und schulmüde Jugendliche		Medienprojekt Wuppertal	Der Film Portraitiert sechs Jugendliche aus dem Essener Schulprojekt „Statt Schule“, die über viele Monate die Schule geschwänzt haben. Die Jugendlichen erzählen sehr offen, wie und warum sie geschwänzt haben. Sie berichten von den Problemen in ihren Familien und mit ihren Lehrer/innen, von ihren Ängsten, von Gewalt- und Mobbing Erfahrungen (als Täter/innen und Opfer), vom „anderen“ Lernen in der „Statt Schule“ und ihren Perspektiven. Die authentisch beschriebenen Probleme der Schüler/innen verdeutlichen so auch die Probleme des Schulsystems und der Lehrer/innen im Umgang mit Schüler/innen.
65			Schulsozialarbeit: „Momentaufnahmen“		Mario Kanzinger	Media-Versand	Der Film begleitet Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter bei ihrer alltäglichen Arbeit und möchte einen Einblick in die Probleme und Herausforderungen, aber auch die kreativen Chancen und Möglichkeiten des noch recht jungen Berufstandes zeigen.
66			Schwer in Ordnung	Ein Film über Jugendliche mit Übergewicht und Adipositas		Medienprojekt Wuppertal	Dick und schön. Dick und fett. Schwer in Ordnung? Jugendliche und junge Frauen und Männer mit Gewichtsproblemen zeigen in ihrem Dokumentarfilm, was es heißt, dick zu sein oder dick gewesen zu sein.
67	3x		Sichere Netzwelten	Volume 3		Landespräventionsrat NRW	Kein Klappentext
68	3x		Sichere Netzwelten	Cyber-Mobbing		Landespräventionsrat NRW	Kein Klappentext
69			Stark für Erfolg	Erfurt November 2013			Kein Klappentext
70			Störfälle? Teil I	Die viel zu (un)aufmerksamen Kinder		widderstein FilmProjekt feature's cut Arbeitskreis Überaktives Kind e.V.	Eine unzulängliche Entschlüsselung und Umsetzung von Sinnesreizen hat vielfältige Auswirkungen auf körperlicher und seelischer Ebene. Kinder mit Wahrnehmungsbeeinträchtigungen erleben wir deshalb oft als entwicklungsverzögert, verhaltensauffällig und mit Lernproblemen. Da über diese Zusammenhänge zu wenig bekannt ist, missverstehen wir viel zu oft das Anders-sein der betreffenden Kinder. Das Phänomen ist nicht neu und hatte wechselnde Namen; heute ist international ADHD (Attention Deficit Hyperactivity Disorder) gebräuchlich. Bleibt es unerkannt, birgt das ADHD ein erhebliches Entwicklungsrisiko.

71		Störfälle? Teil II	Chancen und therapeutische Hilfen für ADHD-Kinder		Das Bundesministerium für Bildung und Forschung	ADHD ist kein Schicksal, sondern eine Aufgabe, an der man wachsen kann – egal ob als ADHD-Kind oder als Erwachsener in seiner Umgebung. Immer bedeutet es eine Zunahme an elterlicher, erzieherischer, pädagogischer, MENSCHLICHER Kompetenz, wenn wir lernen, mit ADHD umzugehen. Es gibt Wege, die uns offenstehen: Der Film zeigt bewährte Beispiele aus der Praxis, wie Hilfe für ADHD-Kinder aussehen kann. Für alle, denen das ADHD-Thema auf den Nägeln brennt.
72		Störfälle? Teil III	Frühe Zeichen, frühe Hilfen ADHD-Kinder zwischen Säuglings- und Vorschulalter		widderstein FilmProjekt feature's cut Arbeitskreis Überaktives Kind e.V.	In der Balance zu sein, sich regulieren und steuern zu können, altersgerechte Fähigkeiten zu entwickeln, gelingt nicht allen Kindern gleich gut. Viele Probleme wachsen sich aus, doch manchmal ist ein Handicap im Spiel, mit dem wir rechnen müssen. Regulationsstörungen im Säuglingsalter, Auffälligkeiten in Verhalten, Motorik und sozialer Entwicklung in den frühen Lebensjahren müssen wir ernst nehmen. Nicht selten steckt eine ADHD dahinter. Welche Chance diese Kinder bekommen, ist eine Frage der Kompetenz von Eltern, Ärzten, Therapeuten und Erziehern.
73		Störfälle? Teil IV	Chaos und Kontrolle Jugendliche und Erwachsene mit ADHD		Widderstein Film Projekt	Der Film Chaos und Kontrolle – Jugendliche und Erwachsene mit ADHS wendet sich an allen, die das Thema etwas angeht. Er setzt die ADHS ins Bild: Wir erleben betroffenen, typische Entwicklungsverläufe, erfolgreich Interventionen und Strategien. Fachleute äußern sich zur ADHS im Jugend- und Erwachsenenalter.
74		Talitha Kumi!	„Frieden wächst in den Köpfen junger Menschen“	Uwe Dieckhoff	Media-Versand	Ob Christen oder Muslime, armer oder reicher Eltern – in Thalitha Kumi leben Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen sozialen Gruppen bereits heute friedlich miteinander. Im Mittelpunkt stehen das Bemühen, Mitglieder anderer Religionsgemeinschaften zu achten und zu respektieren sowie eine Erziehung zur Demokratie. Gleichzeitig erhalten Sie einen tiefen Einblick in die pädagogische Arbeit mit dem Schwerpunkt in musischen, sportlichen und handwerklichen Bereich sowie der Umwelterziehung. Der Film macht deutlich, dass nicht durch Missionierung, sondern nur durch Aufklärung und Bildung Frieden in den Köpfen junger Menschen wächst.
75		Traumberuf Schulsozialarbeit	Bildung ist Mehrwert!		Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	978-3-939470-29-8
76		Treibhäuser der Zukunft	Wie in Deutschland Schulen gelingen	Reinhard Kahl	Archiv der Zukunft Beltz Bundesministerium für Bildung und Forschung	978-3-407-85830-6
77		Über dem Limit	Eine Dokumentation über Menschen, die von Burnout betroffen oder gefährdet sind		Medienprojekt Wuppertal	Der Film zeigt drei betroffene Menschen im Alter zwischen 23 und 46 Jahren in verschiedenen Lebensphasen: Der Patient einer Rehaklinik wird bei der stationären Therapie und dem Übergang ins „normale“ Leben begleitet; eine Protagonistin befindet sich in der Phase nach mehreren Zusammenbrüchen; eine junge Mediengestalterin mit der Doppelbelastung Ausbildung und Freiberuflichkeit wird porträtiert.

78		Verantwortung übernehmen!	Gesellschaftliches Handeln gegen Rechtsextremismus in Sachsen-Anhalt		Medienzentrum und Landesweite Informationsstelle der Polizei Sachsen-Anhalt	kein Klappentext
79		Verdammt schlau	Hochbegabung zwischen Fluch und Chance		Medienprojekt Wuppertal	In diesem Film werden mehrere Kinder und Jugendliche mit einer durch standardisierte Verfahren gemessenen, weit überdurchschnittlichen Begabung porträtiert.
80		Verklickt!	Sicherheit im Medienalltag		Ihre Polizei	Mia und Anne sind beste Freundinnen, sie teilen einfach alles – auch Passwörter für ihre Profile im Sozialen Netzwerk. Doch dann verschickt Anne in Mias Namen gemeine Kommentare über einen Mitschüler, andere machen es ihr nach, der Mitschüler muss immer mehr Hasstiraden ertragen. Wie soll Mia das nur wieder gut machen?
81		Weggeschaut ist mitgemacht	4 Unterrichtsfilm mit Begleitheft zur Förderung von Zivilcourage bei Schülern ab 10 Jahren.		Ihre Polizei	Episode 1: Alkohol/Gewalt Episode 2: Drogendeal Episode 3: Handyraub Episode 4: Ladendiebstahl
82		Wenn der Wind über Traumwiesen weht	Phantasiereisen, Märchen, Mediationen und Musik	Else Müller	Kösel Audio 978-3-466-45747-2	Die von der Autorin selbst gesprochenen Texte, die jeweils durch kurze, einfühlsame musikalische Impressionen ergänzt werden, laden Kinder und Erwachsene ein, sich auf anregende Weise zu entspannen, zu träumen oder zu meditieren und neue Kräfte für die vielfältigen Aufgaben des Alltags zu sammeln.
83		Wenn Liebe zur Bedrohung wird	Ein Film der Polizeilichen Kriminalprävention		Ihre Polizei	Der Kurzfilm „Wenn Liebe zur Bedrohung wird“ zeigt einen typischen Stalking-Fall. Er eignet sich zur medialen Aufbereitung entsprechender externer Veranstaltungen der Polizei – vor allem zum Einstieg in die Thematik und als Diskussionsgrundlage. Im Innenteil finden Sie eine Auflistung von Schlüsselszenen sowie mögliche Fragen für eine anschließende Besprechung des Films.
84		Wölfe im Schafspelz Die besten Spots gegen Rechts!	Die Top 10 Filmbeiträge des Schülerwettbewerbs gegen Rechtsextremismus	Programm Polizeiliche Kriminalprävention	Ihre Polizei	Die zehn besten, jeweils einminütigen Filmbeiträge des Schülerwettbewerbs senden klare Botschaften gegen Rechtsextremismus. Sie enttarnen die „Wölfe im Schafspelz“, machen die verschiedenen Gesichter der rechtsextremen Szene sichtbar und warnen in eindringlichen Appellen vor den Gefahren und Verharmlosungstendenzen. Thematisiert wird beispielsweise auch das Verteilen so genannter „Schulhof-CDs“, mit denen Rechtsextreme Jugendliche ködern wollen.
85		Wölfe im Schafspelz Eine Kampagne gegen Rechtsextremismus und seine vielfältigen Erscheinungsformen	Platzangst Dokumentation „Rechtsextremismus heute – zwischen Agitation und Gewalt“	Heike Schober René Zeuner Dr. Rainer Fromm	Ihre Polizei	Platzangst: Der Film (BRD, 2002, 64 Min.) schildert die wahre Geschichte von Martin, eines Jugendlichen, der das Zusammengehörigkeitsgefühl einer rechtsgerichteten Clique erlebt. Martin verliebt sich in die aus Russland stammende Marina und gerät so in ein Dilemma: Entweder seine „rechten Kameraden“ oder die neue Freundin! Er muss sich entscheiden. Dokumentation: Die filmische Begleitdokumentation „Rechtsextremismus heute – zwischen Agitation und Gewalt“ (BRD, 2005, 27 Min.) verfolgt zwei Ziele: Zum einen will sie über das veränderte, neuerdings vermeintlich seriöse Erscheinungsbild der rechtsextremistischen Szene aufklären. Andererseits zeigt sie, wie diese Szene Jugendliche

							frühzeitig zu ködern versucht.
86			Zivilcourage	Dokumentation und Kurzspielfilme zum Thema Zivilcourage	Christian Meyer Remigius Bartnik Yasemin Markstein	Medienprojekt Wuppertal	Die Filme: 1. Die wollten gern eine Schlägerei sehen 2. Wissen macht Oh! 3. Cidy Goes To Hell 4. Der Kreislauf 5. Renn, wenn Du kannst 6. Plan A 7. Einfach Angst gehabt 8. Courage
87			Zoey	Ein Spielfilm über die Lebenswelt von Kindern einer Suchtbelasteten Familie		Medienprojekt Wuppertal	In dem fiktionalen Spielfilm geht es um die 14-jährige Zoey, die mit dem Rückfall ihres alkoholkranken Vaters zu kämpfen hat. Der Alltag des Teenagers gerät in Wanken und sie muss Verantwortung für ihren Vater, ihrem 8-jährigen Bruder und sich selbst übernehmen, was nicht ohne Folgen bleibt.
88			Zwischen Abgrund und Neuanfang	Eine Videodokumentation von und mit jugendlichen Straftätern über ihre Knasterfahrungen + 2 x Textheft mit allen O-Tönen des Videos		Medienprojekt Wuppertal	Der Film thematisiert Knast und Strafe als Konsequenz von Straftaten aus der authentischen Sichtweise von betroffenen Jugendlichen. Sieben Jugendliche zwischen 18 und 21 Jahren drehten während ihrer Untersuchungshaft in der Justizvollzugsanstalt Wuppertal einen Film über ihr Leben im Knast.